360-Magazine.de

My Ma 360 Mayen

Ausgabe 5 | Winter 2022/23

Kult

„ZWISCHEN TÜLL UND TRÄNEN“

Elaine Ferlita macht Träume wahr

Special

WÄLLER GARTENPREIS

Doris Krug hat den schönsten Garten

Motoren

VIELSEITIGER VOLKSRENNFAHRER

Christian Menzel zwischen Porsche und FastLap

Trends

Mode, Lifestyle, Genuss

Leistungen die mehr bieten
Knoten um Knoten

- Bootsvermittlung
- Gebrauchtboote
- Vermietung
- Aufbereitung
- Folierungen
- Antifouling
- Überführung
- Finanzierung

WIR ZAHLEN DEN
FÜHRERSCHEIN!

Beim Kauf eines INVICTUS Neubootes bei Mosel-Nautic Übernehmen wir die Kosten des **Sportbootführerscheins Binnen inkl. Prüfung (1 Versuch)**

MOSEL by Thomas Kneip NAUTIC

Vertriebsbüro Thomas Kneip
Industriestr. 17 - Eingang Rückseite -
56218 Mülheim-Kärlich
info@mosel-nautic.de | www.mosel-nautic.de

SCAN ME

MyMa 360 Mayen | WeMa 360 Westerwald | LiMa 360 Limburg | ReMa 360 Regional

Liebe Leserinnen und Leser,

Kälte, Krisen, Dunkelheit - dürfen wir uns da mit Lifestyle, Spaß und Trends beschäftigen? Wir behaupten sogar, wir müssen: Denn wer die Kraft aufbringen will, sich all dem im Alltag zu stellen, der muss auch mal abschalten dürfen. Die langen, dunklen Abende möchten wir für Sie mit Zuversicht und Lebendigkeit füllen. Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag beim Lesen unserer einzigartigen Reportagen über Geschichten und Menschen aus unserer Region, die kurzweilige und spannende Einblicke gewähren. Und das gerne auch bei energiesparendem Kerzenschein.

Mit dieser Ausgabe voller Lifestyle- und Trend-Themen sowie Geschichten aus der Region und besonderen, individuellen Angeboten von Gewerbetreibenden möchten wir Sie erneut begeistern. Nehmen Sie mit uns ganz andere Perspektiven ein und lernen Sie Ihr Zuhause neu kennen.

Mit unseren vier Ausgaben, LiMa für den Bereich Limburg, WeMa für den Westerwald, MyMa für Mayen und Umgebung sowie ReMa für die Mittelrhein-Region, steht Ihnen jede Menge Lesestoff zur Verfügung. Wenn Ihnen das alles in der Printausgabe nicht genug ist, dann folgen Sie uns auch auf den digitalen Kanälen, um immer brandaktuell mit den neuesten Meldungen versorgt zu werden.

Unsere Magazine erhalten Sie weiterhin über den Lesezirkel und an ausgewählten Premium-Auslegestellen. Sie haben Ideen und Anregungen und möchten sich für die Region oder für unsere Magazine engagieren? Dann kontaktieren Sie uns gerne.

Mehr zum Magazin und zu uns finden Sie auch auf **www.360-magazine.de**

Herzliche Grüße

René Kuhmann
Verlagsleitung

Christian Schütz
Magazinleitung

INHALT

6 | EIN ECHTER EIFELFAN
Wandererlebnis mit allen Sinnen

10 | AUTOHAUS STEIN
Familienunternehmen mit großer Tradition und Erfahrung

14 | IMMER VOLLER HOFFNUNG
Deutscher Achter hört auf einen Moselaner

18 | RECHTSTIPP caspers-mock:
Thema: Verpflichtung zur Arbeitszeiterfassung

20 | RADFAHREN IM WINTER
Das ganze Jahr über im Sattel bleiben liegt im Trend

22 | ZWISCHEN PORSCHE UND FASTLAP
„Volksrennfahrer“ Christian Menzel

28 | HIER WIRD NICHT GEMECKERT
Auf dem Vulkanhof in Gillenfeld
dreht sich alles um die Ziege

32 | URBAN COUTURE
Die Frisurentrends für den Winter 2022/23

34 | PARFÜMS FÜR DEN WINTER
Neue Duftwelten entdecken

36 | FINANZEN UND RECHT Braun-Daniels+Daniels:
Die Fallstricke der erweiterten Grundstückskürzung

38 | LIEBE ZUM LEBENDIGEN
Natur in Innenräume und Städte bringen

40 | FUNSCHIESSEN:
Außergewöhnliche Freizeiterlebnisse
für echte Abenteurer

44 | EINFACH ENTSPANNT FEIERN
Alexander`s: Profihelfer für alle Feierlichkeiten

46 | DER PERFEKTE LOOK
…für den schönsten Tag im Leben

52 | KURZ MAL RAUS
Die schönsten Wanderungen für Winter und Frühjahr

56 | 5,5 MILLIONEN FOLLOWER
Timo Walter ist ein Social-Media-Star

60 | WÄLLER GARTENPREIS
Doris Krug hat den schönsten Garten

64 | ALLES GUTE KOMMT VON OBEN
Fotos aus der
„Vogel-Perspektive“

67 | AMBIENTE
Die Deko-Messe ist zurück

68 | MÖBEL MAY NEUWIED
Neueröffnung nach Total-Umbau

70 | DEN CODE GEKNACKT
Andrea und Markus gewinnen bei
der Neuauflage der 100.000 DM Show

76 | MODETRENDS FÜR IHN:
Klassisch, nachhaltig und kombinierbar

78 | MODETRENDS FÜR SIE:
Tagsüber bequem, abends schick

81 | REZEPT-TIPP
Heiße Suppe für kühle Tagen

Fotos: Julia Walter Fotografie, Kräuterwind, Roland Schäfges, Eifelfan

IMPRESSUM

Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4
56072 Koblenz

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Litsa Papalitsa

KONZEPTION & UMSETZUNG:
Rene Kuhmann | Christian Schütz
Christian Thielen (V.i.S.d.P.)

REDAKTION:
Karin Adelfang | Daniel Korzilius
Jacqueline Schlechtriem

FOTOGRAFIE INNENTEIL:
stock.adobe.com
Christof Henninger

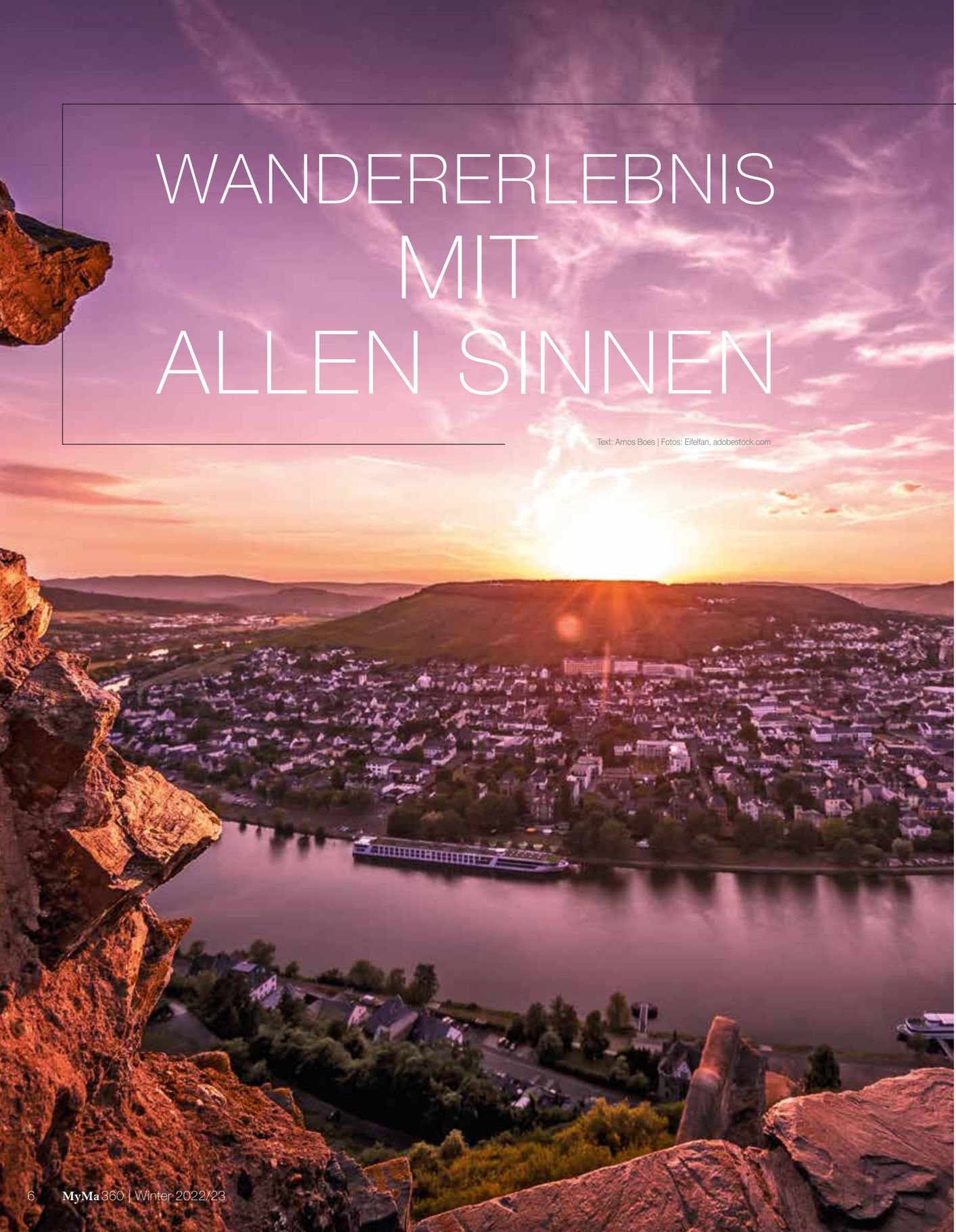
FOTOGRAFIE TITEL:
©Milles Studio - stock.adobe.com

GESTALTUNG & DESIGN:
sapro GmbH

DRUCK:
Druckerei Hachenburg · PMS GmbH

VERTEILUNG:
An ausgewählten Auslagestellen in
Mayen & Umgebung

MyMa 360 Mayen erscheint
in 2022 zweimal pro Jahr.
Nächste Ausgabe: Frühjahr 2023.



WANDERERLEBNIS MIT ALLEN SINNEN

Text: Arnos Boes | Fotos: Eifelfan, adobestock.com

DER EIFELFAN HEINZ LINZ BIETET BESONDERE TOUREN DURCH EIFEL UND MOSELTAL

Die Eifel ist reich an Naturerlebnissen verschiedenster Art, hat eine lange und ereignisreiche Historie, die auch durch sehenswerte Gebäude geprägt wurde. Und nicht zuletzt braucht das gastronomische und touristische Angebot keinen Vergleich mit anderen Regionen zu scheuen. Wer in dieses Umfeld hineingeboren wurde und auf eine lange in der Eifel verwurzelte Familientradition zurückblicken kann, der entwickelt eine ganz besondere Liebe dazu und auch besondere Ideen, die Highlights seiner Heimat anderen näher zu bringen.

So jemand ist Heinz Linz. Geboren wurde er vor rund 53 Jahren in Kollig und abgesehen von kurzen beruflichen Aufenthalten im Rheinland ist dieser Eifelort bis heute der Mittelpunkt seines Lebens, inzwischen zusammen mit seiner Frau Sonja und den beiden Töchtern. Beruflich ist der gelernte Zimmermann und ausgebildete Bau-Techniker beim Tiefbauamt der Stadtverwaltung Koblenz tätig, dort u.a. für die Brückenbauwerke im Stadtgebiet zuständig.

Bewegung, Engagement für Menschen, Brückenbauen

Und Brückenbauen umschreibt auch das, was Linz in seiner Freizeit betreibt. Die gehörte gute 30 Jahre dem Fußball, sowohl als Aktiver wie auch als engagierter Betreuer und ehrenamtlicher Mitarbeiter seines Vereins. Doch vor einigen Jahren kam der Wunsch, sich doch noch einmal nach neuen Herausforderungen umzuschauen und auf andere Weise für die Menschen der Region etwas anzubieten. Daraus ist etwas geworden, was man als Brückenschlag bezeichnen kann. Heinz Linz bringt heute Besuchern aus Nah und Fern die Region Eifel durch geführte Wanderungen näher, baut ihnen sinnbildlich eine Brücke in seine Heimat. Er macht sie zu dem, was er nun bereits seit rund sechs Jahren als sein Markenzeichen herausstellt, er macht sie zu Eifelfans.

„Der Eifelfan“ – so stellt der sympathische Mittfünfziger sich und seine Aktivitäten in Gesprächen und im Internet vor. Wie kam es dazu? „Bewegung und sportliche Aktivitäten gehören unverzichtbar zu meinem Leben, was auch von meiner Familie geteilt wird. Nach dem Fußball ging es auf erste kleine Wanderungen mit neuen Eindrücken aus meinem Wohnumfeld und dem Kennenlernen von Orten, die nicht in jedem Wanderführer stehen, trotzdem aber einen Besuch wert sind. Daran wollte ich auch andere teilhaben lassen und so wurde die Idee geboren, meine Liebe zur Eifel und meinen gesunden „Fanatismus“ für meine Heimat als „Eifelfan“ weiterzugeben.“

ANZEIGE

EIFEL fan

Heinz Linz

Zertifizierter Wanderführer und Natur- und Landschaftsführer
Kultur- und Weinbotschafter Mosel (IHK)

Mein Angebot

- Tageswanderungen in der Eifelregion; Schwerpunkt: Osteifel, Maifeld, Elztal sowie das nahe Moseltal
- Erlebniswanderungen
- Abenteuerwanderungen
- Sportliche Wanderungen
- Genusswanderungen
- Individualtouren nach Terminabsprache für Gruppen und Einzelpersonen
- Betriebsausflüge

Pilliger Weg 9 | 56751 Kollig
Telefon: 01511 5279989
E-Mail: info@eifelfan.com

www.eifelfan.com

Vor dem Start lag das Lernen und Sammeln von Erfahrungen

Doch einfach so losgehen, das war für den aus dem Sport erfahrenen Organisator dann doch zu wenig. 2015 absolvierte er einen Lehrgang, seit dessen Abschluss er sich „zertifizierter Wanderführer“ nennen darf. 2016 kam es zu einem zunächst lockeren Gespräch auf einem Ortsfest zwischen Linz und Vertretern der Verbandsgemeinde Maifeld. Die Idee, durch fachkundig geführte Wanderungen Gäste aufmerksam zu machen, kam gerade recht. Nach Klärung mit seinem Arbeitgeber und Zustimmung zu einer derartigen Nebenbeschäftigung schrieb Linz die erste Wanderung ganz offiziell aus. Über 12 km sollte es durch das Elztal gehen, einem der weitbekannten Wahrzeichen der Eifelregion.

Die Resonanz auf diesen Start war zunächst verhalten, die Teilnehmerzahl doch recht überschaubar. Schnell zeigte sich nach weiteren Ausschreibungen und Aktivitäten auch, dass sich die Unternehmung „Eifelfan“ genau wie auch andere Geschäftsideen erstmal rumsprechen und etablieren muss, bevor sich so was wie Erfolg einstellt. Heinz Linz ließ sich davon nicht entmutigen, entwickelte neue Wanderangebote, suchte in seiner Freizeit nach neuen interessanten Eifelrouten und Orten für den Start, die Rast während einer Tour und deren Ende. Schon bald stand ein kleiner „Katalog“ an Wanderungen unterschiedlicher Länge, interessanten Aktivitäten für lukullische Genüsse oder einfach nur tolle Naturerlebnisse für alle Sinne zur Verfügung. Immer mehr Naturfreunde wurden auf das Angebot im Internet aufmerksam und interessierten sich u. a. für 12-stündige Touren über rund 40 Kilometer, für eine Wanderung mit Start bei einem Sonnenaufgangs-Frühstück oder das Erlebnis, den Mondaufgang bei einbrechender Dämmerung vor der Kulisse der Burg Elz zu erleben.

Bald waren es 30 bis 40 Anmeldungen für eine einzelne Tour und mit Hilfe seiner Frau Sonja und Freunden gelang es, große Gruppen auch mal aufzuteilen, um einer Wanderung noch das Erlebnis der Individualität zu geben und Highlights nicht in der Masse untergehen zu lassen. „Ich habe da viele Wege und Touren erstmal selbst ausprobiert, die mir dabei vorschwebenden Erlebnisideen ausprobiert und verfeinert und dabei auch einige neue Eindrücke gewonnen, die dann in die verschiedenen Angebote eingeflossen sind“, blickt Heinz Linz auf seine eigenen Touren zurück. Bis heute unternimmt er die, um seine Informationen für seine Gäste aktuell und spannend zu halten.

Vom Reinschnuppern bis zur Genusstour – für alle etwas dabei

20 bis 25 ganz unterschiedliche Touren sind heute im Angebot des Eifelfans zu finden. Regelmäßig kommen Teilnehmer*innen aus dem Saarland, dem Frankfurter Raum, aus NRW und natürlich dem gesamten Rheinland-Pfalz, um gemeinsam die Eifel zu erkunden. „Ein Highlight sind die Genuss-Wanderungen, besonders die Bier-Wanderung“, kann Heinz Linz berichten. „Aufgrund der großen Nachfrage gehen wir da in aufgeteilten Gruppen nacheinander los, machen an verschiedenen Stationen Halt, an denen in Zusammenarbeit mit einem Caterer jeweils verschiedene Biere verkostet werden können. Und am Ende gibt es ein großes und reichhaltiges Abschlussbuffet.“

Bei den Genuss- und Erlebnis-Events finden auch jüngere Generationen ihre Liebe zum Wandern. Ansonsten liegt das Durchschnittsalter um die 50 Jahre, zur „Kundschaft“ von Heinz Linz gehören inzwischen viele „Weiderholungstäter*innen“, die sich immer wieder zu seinen Touren anmelden. Und die müssen nicht auf neue Impressionen verzichten, denn inzwischen ist der Eifelfan auch zertifizierter Kultur- und Weinbotschafter und hat sein „Revier“ auf das Moseltal erweitert. „Ein schöner Weg durch das Moseltal und die Weinberge bieten viele Möglichkeiten, die Region mit allen Sinnen zu erleben. Und am Ende geht es dann mit dem Schiff zurück zum Ausgangspunkt“, beschreibt Linz diese Tour durch die Kulturlandschaft nahe seiner Heimat. Ausgetretene Pfade gibt es für ihn nicht, immer wieder lässt er sich Neues einfallen, bietet neben Tagestouren auch mehrtägige Wanderungen für erfahrene Genießer an, genauso wie Schnupperwanderungen für jene, die sich noch nicht so lange Strecken zutrauen.

„Bei uns stehen die Geselligkeit und das Naturerlebnis im Vordergrund. Dazu gehört aber auch, dass sich die Teilnehmer*innen körperlich wohlfühlen und die Belastung den individuellen Möglichkeiten entspricht. Wenn es dann doch mal unterwegs nicht mehr gehen sollte, haben wir immer einen „Notfallplan“ mit Transport zum Ziel- oder Ausgangspunkt. Das gehört zu einer professionellen Wanderplanung genauso dazu, wie der Besuch der besonderen Sehenswürdigkeiten oder Aussichtspunkte“, geben Heinz und Sonja Linz, die ihren Mann gerade in diesen Planungen unterstützt, einen kleinen Einblick in die Aktivitäten neben den Wanderwegen.

Betriebsausflug – Gemischte Gruppe – ganz individuell

Natürlich kann man auch im nahen Stadtpark einfach eine Runde spazieren gehen. Wer aber das Besondere sucht, mit kundiger Führung Natur und Kultur kennen lernen möchte, der ist beim Eifelfan Heinz Linz und seinem Team in besten Händen. All seine Ideen und Angebote sind gar nicht in einem einzigen Magazinbeitrag unterzubringen. Denn neben den beschriebenen Touren steht er auch für Betriebsausflüge, auch mal einen besonderen Junggesellenabschied, eine Singlewanderung oder Individualtouren für Einzelpersonen oder Kleingruppen zur Verfügung. Wer im Internet die Seite www.eifelfan besucht, wird sicher das Passende für die eigenen Interessen und Leistungsfähigkeit finden. Erlebnis, Genuss und auch Überraschungen inklusive. ■

WANDERLUST

Lust aufs Wandern geweckt? Der Start ist gar nicht so schwer: Witterungsbeständige Kleidung, festes Schuhwerk (Sportschuhe sind auch geeignet), eine kleine Tasche für die persönlichen Gegenstände, Sonnencreme oder eigene Snacks und Trinkflasche und natürlich gute Laune – das reicht an Voraussetzungen, um in der Eifel oder im Moseltal mit dem Eifelfan auf Tour zu gehen. Aktuell gibt es dann per E-Mail zwei Tage vor dem Start noch Tipps und Informationen zur erwarteten Witterung und zum Treffpunkt für den Start.

UNTERNEHMER

EIN FAMILIEN-UNTERNEHMEN

mit großer Tradition und Erfahrung

„Der Deutschen liebstes Kind“ oder „Motor des Wirtschaftsbooms“ – das sind nur zwei der wohlmeinenden Beschreibungen, wenn es in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts um das Automobil ging. Und tatsächlich war das die Ära, in der die Autoindustrie zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige unseres Landes wurde und immer mehr Familien sich ein eigenes Auto leisten konnten. Die Palette reichte vom Kleinwagen über die Familienkutsche bis hin zum gut ausgestatteten Spitzenmodel.

Hell und kundenfreundlich sind die Verkaufs- und Empfangsräume im Autohaus Stein gestaltet.

Das heutige Gebäude des Autohaus Stein an der August-Horch-Straße in Kaisersesch.

Das Opel-Autohaus Stein bietet seinen Kunden Alltägliches und Besonderes

Text: Arno Boes | Fotos: Autohaus Stein

Ein Unternehmen mit langer Familientradition

In genau diese Zeit reichen die Wurzeln des Autohauses Stein in Kaisersesch. Gegründet 1949 wird das Familienunternehmen inzwischen in der dritten Generation von Fabian und Mario Stein, den Enkeln des Firmengründers Hans Stein, geführt. Der begann als Kfz-Meister noch recht bescheiden mit seiner Frau Katharina in einer Garage in der Bahnhofstrasse. Dort wurden vor allem Motorräder repariert, denn so kurz nach den Kriegszeiten gab es in der Eifelstadt gerade mal 25 PKW und einige Lastwagen. 1951 zog man bereits um in die ersten offiziellen Geschäftsräume unweit der eigenen Garage. Im gleichen Jahr wurde auch der Händlervertrag mit Opel geschlossen. Schnell prägte der Autoverkauf das Geschäft und mit der Integration einer Tankstelle konnten auch die nötigen Betriebsstoffe für die bei Stein erworbenen Fahrzeuge inklusive dem Rundumservice in der Werkstatt angeboten werden. In den folgenden

So kenne sicher noch einige Ältere aus Kaisersesch die Werkstatt, Tankstelle und das Wohnhaus der Firmengründen Hans und Katharina Stein in der Bahnhofstrasse.

Jahren wurden Räumlichkeiten für die Präsentation von Neu- und Gebrauchtwagen eröffnet und 1971 stieg Gründersohn Hans-Günter Stein mit in das elterliche Geschäft ein. Mit 21-Jahren hatte er bereits den Titel des Kfz-Meister erworben, war damit bundesweit der Jüngste seiner Branche. 1999 übernahm er die alleinige Verantwortung für das Unternehmen und gleichzeitig konnte man auch das neue Geschäftsgebäude in der August-Horch-Straße eröffnen. Bis heute werden dort auf rund 10.000 qm der Verkauf und alle Dienstleistung rund ums Auto angeboten. Allein der Werkstattbereich umfasst acht Hebebühnen, eine eigene Karosseriewerkstatt und Lackiererei sowie die Büro- und Sozialräume für die insgesamt 15 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Einige von Ihnen sind seit fast 50 Jahren im Unternehmen tätig, haben ihm nach ihrer Ausbildungszeit bis heute die Treue gehalten.

Dass Hans-Günter Stein schon früh an die Zukunft des Unternehmens dachte, zeigt die bereits 2006 installierte Solaranlage auf dem großen Hallendach, die bis heute wertvolle Energie für den täglichen Bedarf liefert. Unerwartet verstarb er 2016, doch seine Söhne Fabian und Mario waren zu diesem Zeitpunkt bereits im Unternehmen tätig und brachten durch die Ausbildung zum KFZ-Meister bzw. Betriebsfachwirt die Voraussetzungen mit, das Unternehmen erfolgreich weiterführen zu können.

Auf der Höhe der Zeit

Betritt man heute durch die große Glasfront die Räume des Autohauses, findet man alle Einrichtungen und Angebote, die ein modernes Haus der Branche ausmacht. In der Neu- und Gebrauchtwagen-Ausstellung kann man auswählen aus rund 25 Fahrzeugen aller Opel-Modeltypen. Die Neufahrzeuge gibt es in verschiedenen Ausstattungsvarianten der PKW-Baureihen Astra, Corsa, Crossland, Grandland oder Mokka. Und wer für sein Unternehmen ein Nutzfahrzeug benötigt, findet bei Stein ebenfalls eine gute Palette mit dem kleinen Combo oder den VAN-Reihen Movano und Vivaro. Wer einen speziellen Bedarf für seine Branche benötigt, etwa mit Kipper oder Pritsche, als Kühlfahrzeug oder mit individuellen Einbauten als Werkstattwagen, der findet im Stein-Team nicht nur das passende Fahrzeug, sondern auch fachkundige Beratung dazu.

Ergänzt wird das Angebot durch eine Mietwagen-Flotte, die einen temporären Bedarf für einen Tag, eine Woche oder ggfs. auch mal für länger abdeckt.

Gebrauchtes und Exklusives

„Bei den Gebrauchten stehen derzeit vor allem Jahreswagen und Leasing-Rückläufer hoch im Kurs“, berichtet uns Fabian Stein beim Gang durch die Ausstellung. „Auch da bieten wir zahlreiche Modelle mit zum Teil sehr umfangreicher Ausstattung, so dass wir fast alle Wünsche erfüllen können.“

Und wer etwas Besonderes sucht, der wird möglicherweise im Angebot des Kfz-Veredlers Bitter fündig. Seit rund 50 Jahren rüstet das Unternehmen Opel-Fahrzeuge mit besonders gestylten Karosserieelementen, exklusiven Interieur und Oberklassen-Technik aus. Schon viele Prominente haben sich für einen Bitter-Opel entschieden. Das Autohaus Stein ist einer von knapp 20 Händler, die diese besonderen Fahrzeuge in ihrem Portfolio haben und ihre Kunden entsprechend beraten können.

Trotz Krisen ist auch kurzfristige Lieferung möglich

Die aktuell auch in der Autobranche viel diskutierten Auswirkungen der weltweiten Krisen sind natürlich an Kaisersesch nicht vorbeigegangen. „Wir haben schon feststellen müssen, dass die Nachfrage insbesondere bei Neufahrzeugen spürbar zurückgegangen ist“, resümiert Fabian Stein. „Die Lieferproblematik wirkt sich sowohl auf die Elektronik beim Neubau aus wie auch bei der Verfügbarkeit von Ersatzteilen aus. Trotzdem ist unser Bestand an Fahrzeugen immer noch auf einem Niveau, mit dem wir für unsere Kunden Lösungen finden können. Wer allerdings eines der Opel-Top-Modelle mit individueller Ausstattung haben möchte, muss derzeit Lieferzeiten von zehn bis zwölf Monaten in Kauf nehmen.“

Wenn es mal etwas exklusiver und sportlicher sein soll, dann bietet das Autohaus Stein auch durch die Firma Bitter veredelte Opel-Fahrzeuge an.

Mario (l.) und Fabian Stein führen die Familientradition im Autohaus Stein in der dritten Generation weiter.

Nachfrage nach E- und Hybrid-Antrieben steigt

Das gilt auch für Elektro-Fahrzeuge, für die die Nachfrage spürbar gewachsen ist. „Als die ersten E-Modelle auf den Markt kamen, lag die Quote bei rund 25% der Bestellungen. Inzwischen liegen wir bei 50 – 70% für Elektro- und Hybridantriebe. Da ist der Markt in einer deutlichen Veränderung“, so Fabian Stein.

Diesen Blick in die Zukunft braucht man aber beim Autohaus Stein nicht zu scheuen, denn sowohl vom Vertrieb wie auch beim Service ist man in Kaisersesch gut aufgestellt. „Wir legen großen Wert darauf, unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch eine gute Ausbildung und anschließender regelmäßiger Weiterbildung immer auf dem aktuellen Stand des Vertriebs und der Technik zu halten“, so Mario Stein. „Da gibt es Pflichtprogramme, die der Opel-Konzern anbietet wie auch von uns ausgesuchte Kurse und Informationsveranstaltungen, die neben den fachlichen Aspekten zusätzlich die sozialen Kompetenzen unseres Teams berücksichtigen.“

Mit Erfahrung in die Zukunft

Das Image des „liebsten Kindes“ mag das Automobil im Laufe der Jahrzehnte weitestgehend abgelegt haben. Für private wie auch gewerbliche Nutzer ist das Auto heute eher ein Gebrauchsgegenstand geworden. Welche Form der Nutzung man auch immer ins Auge fasst, beim Opel-Autohaus Stein findet man ein breitgefächertes Angebot und aus der Familientradition heraus Beratung und Service mit großer Erfahrung. Dafür stehen Fabian und Mario Stein zusammen mit ihrem Team. Wer sich darüber informieren möchte, schaut auf www.opel-stein-kaisersesch.de. ■

ANZEIGE

Autohaus Stein
OPEL Vertragshändler

August-Horch-Straße 3 | Kaisersesch
Telefon 02653-999 40 | anfragen@opel-stein.de
www.opel-stein.de

- Wartung und Reparatur
- Neu- & Gebrauchtwagen
- Fahrzeugvermietung

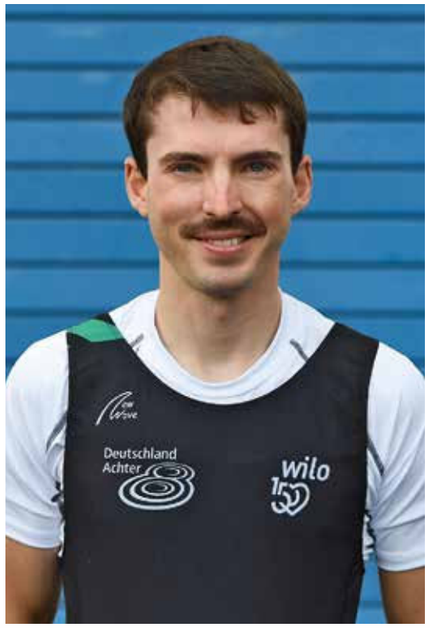
Ihr zuverlässiger Partner für Automobilität
seit 1949

HOFFNUNG gibt es immer, AUCH IM MISSERFOLG

Der Deutschland-Achter hört auf das Kommando eines Moselaners

Mit Jonas Wiesen sprach Arno Boes | Fotos: Detlev Seyb, meinruderbild.de

Jonas Wiesen ist seit Beginn des Jahres 2022 der Steuermann des Deutschland-Achters, der im Leistungszentrum in Dortmund beheimatet ist. Seine Wurzeln hat er an der Mosel, startet für die Rudergesellschaft Treis-Karden. Wir sprachen mit ihm u.a. über den Sprung von der Nachwuchs- in die Eliteklasse des Ruderns und die Aufgaben des Steuermanns im Training und im Rennen.



Jonas, du kommst aus der eher ländlichen Moselregion und hast in Treis-Karden mit dem Rudersport begonnen. Wie kam es zum Wechsel in das Bundesleistungszentrum nach Dortmund?

Jonas Wiesen: Die ersten Kontakte nach Dortmund gab es schon 2013. Da war ich noch auf dem Gymnasium in Münstermaifeld, habe aber bereits den Vierer und den Zweier im Bundesleistungszentrum am Dortmund-Ems-Kanal gesteuert und mit ihnen WM-Medaillen geholt. Ein Jahr später kam dann WM-Bronze erneut als Zweier-Steuermann in der Elite-Klasse hinzu. Da war dann für mich nach dem Abitur 2015 schnell klar, dass ich diese Karriere im Sport durch ein Studium an der TU in Dortmund fortsetzen möchte mit dem Ziel, irgendwann auch den Achter zu steuern. Das ist nun erreicht, nachdem Martin Sauer (Berlin) nach den Spielen von Tokio seine Karriere beendet hat.

Nach einigen Jahren im U23-Achter sitzt du nun an den Steuerseilen des berühmten Deutschland-Achters. Ist der Unterschied gravierend?

Jonas Wiesen: Das ist schon ein großer Unterschied. In den Nachwuchsklassen setzen sich die Mannschaften durch die Altersgrenzen immer wieder neu zusammen und es gibt mit der Europa- und der Weltmeisterschaft nur zwei größere internationale Regatten pro Saison. Der Deutschlandachter ist da eher eine homogene Gruppe, die über einen längeren Zeitraum gemeinsam trainiert. Da ist man als Steuermann gefordert, die technischen Feinheiten im Training mit dem Team zu erarbeiten, damit möglichst alle im Rennen den gleichen Bewegungsablauf ins Boot bringen. Das ist eine Grundvoraussetzung für einen schnellen Achter. Dafür ist der Kader, aus dem der Deutschlandachter gebildet wird, das ganze Jahr über in Dortmund präsent. Man trainiert fast täglich zusammen und arbeitet viel intensiver als Team.

Hinzu kommt, dass die Saison mit der Teilnahme an Welt-Cup-Rennen als Aufbau hin zu den internationalen Meisterschaften doch deutlich länger ist, man also seine Zeit für Training, Studium und Freizeit detaillierter planen muss.

Für den Laien sieht es so aus, als säße der Steuermann nur hinten im Boot und feuere seine Ruderer lautstark an, die ihn möglichst schnell über die Strecke ziehen. Was gehört tatsächlich alles zu deinen Aufgaben im und rund um das Team?

Jonas Wiesen: Die Aufgaben als Steuermann sind weit vielfältiger, als es für den Laien den Anschein hat. Der Steuermann ist quasi der Kopf des Teams, muss seine Mannschaft im Training und vor allem im Rennen führen. Im Training ist er der verlängerte Arm des Trainers im Boot. Man muss Fehler oder Unregelmäßigkeiten im Ruderschlag erkennen und korrigieren, die Mannschaft durch entsprechende Kommandos in einen gemeinsamen Rhythmus bringen, der dann allen Ruderern in Fleisch und Blut übergeht und im Wettkampf über 2000 Meter auch durchgehalten wird. Es sind schließlich acht Individualisten, die über die rund fünfeinhalb Minuten eines Rennens zu einer Einheit verschmelzen müssen.

Im Rennen geht es darum, diese im Training erarbeitete Einheit anzuführen, sie technisch zusammenzuhalten, natürlich durch sie die Anfeuerung auch zu motivieren und die Rennstra-

JONAS WIESEN

- 26 Jahre alt
- Heimatort: Brieden, Wohnort Dortmund
- Größe: 1,70m, Gewicht: 55 kg
- Heimatverein. Rudergesellschaft Treis-Karden (Mosel)
- Studienabschluss: Master in Wirtschaftsmathematik
- Position im Boot: Steuermann

Größte Erfolge bisher:

- 2013 und 2015: Vizeweltmeister A-Klasse im Zweier mit Steuermann
- 2014 und 2017: 3. Platz bei der A-WM im Zweier mit Steuermann
- 2015: U23-Weltmeister im Achter
- 2013 und 2016: 3. Platz bei der U23-WM im Vierer mit Steuermann und Achter
- 2022: Weltcupsieg mit dem Deutschland-Achter

tegie über die Kommandos an das Team weiterzugeben. Etwa wenn Zwischenspurts gefahren werden, der Ruderschlag nach dem Start in den längeren Streckenrhythmus übergeht oder der Zeitpunkt des Endspurts anzusagen ist. Dazu muss man als Steuermann das Rennen „lesen", muss möglichst die Strategie der Gegner erkennen und darauf reagieren können. Die Ruderer verlassen sich da auf ihren Steuermann, dass er sie möglichst optimal durch das Rennen führt. Was also einfach aussieht wie reinsetzen und sich über das Wasser ziehen zu lassen, ist auch für den Steuermann durch die Anspannung und Konzentration mit Anstrengung und Arbeit verbunden.

Rudern ist bekanntlich kein Profisport, mit dem man Geld verdienen kann. Wie sehen deine beruflichen Pläne für die Zukunft nach der Sportkarriere aus?
Jonas Wiesen: Mein Master-Studium in Wirtschaftsmathematik habe ich abgeschlossen, aber konkrete Planungen für ein berufliches Ziel stehen aktuell nicht im Vordergrund. Derzeit konzentriere ich mich auf die Vorbereitungen auf die Olympischen Spiele 2024, wie es danach weitergeht werden wir sehen.

In diesem Jahr lief es sportlich für dein Team nicht so richtig gut. Sind die Enttäuschungen schon verarbeitet und wie soll es mit Blick auf Olympia in Paris wieder auf die Erfolgsspur gehen?
Jonas Wiesen: Wir haben das Ergebnis akzeptiert. Die Mannschaft war in diesem Jahr völlig neu zusammengestellt und musste auch durch Krankheiten, Verletzungen oder Ausbildungsverpflichtungen immer wieder umgebaut werden. Natürlich hatten wir das Ziel, besser abzuschneiden, aber wir verstehen die Misserfolge auch als Antrieb für die Winterarbeit. Da gibt es im Herbst zum Start des Trainings für die Saison 2023 noch vieles zu besprechen. Klar ist aber, dass wir als Mannschaft stabiler werden müssen, die Physis im Team muss verbessert werden und an der Rudertechnik gibt es auch noch einiges zu feilen.

Rudern gilt als sehr trainingsintensiver Sport. Gibt es trotzdem noch Zeit für private Kontakte und Besuche an der Mosel?
Jonas Wiesen: Die meiste Zeit bin ich in Dortmund, die Besuche im Verein und bei meinen Eltern in Brieden sind da doch eher selten. Aber dank der sozialen Medien pflegen wir einen guten Kontakt mit regelmäßigem Austausch. Bei der Rudergesellschaft Treis-Karden bin ich ehrenamtlich im Vorstand und bringe da meine Erfahrungen und Kontakte in die Ruderszene gerne aktiv mit ein.

Der Deutschland-Achter ist von den letzten drei Olympischen Spielen in London, Rio und Tokio immer mit einer Medaille heimgekehrt. Darf man für Paris hoffen?
Jonas Wiesen: Hoffnung gibt es immer, sonst bräuchte man sich nicht im Training quälen und in die Rennen zu gehen. Bei den Weltmeisterschaften 2023 steht zunächst die Olympiaqualifikation an und für die werden wir im kommenden Winter hart arbeiten. Der Winter 2023/24 steht dann ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Spiele. Wir sind eine junge Mannschaft und da ist noch viel Potential für Verbesserung. Die müssen wir natürlich nutzen, aber Hoffnungen für Paris sind mehr als gegeben.

Magazin: Dann wünschen wir auf diesem Weg viel Erfolg und hoffen mit dir auf weitere gute Ruderjahre am Steuer des Deutschland-Achters.
Jonas Wiesen: Vielen Dank und herzliche Grüße an die Mosel in meine Heimatregion. ■

ANZEIGE

Leidenschaftlich lokal.

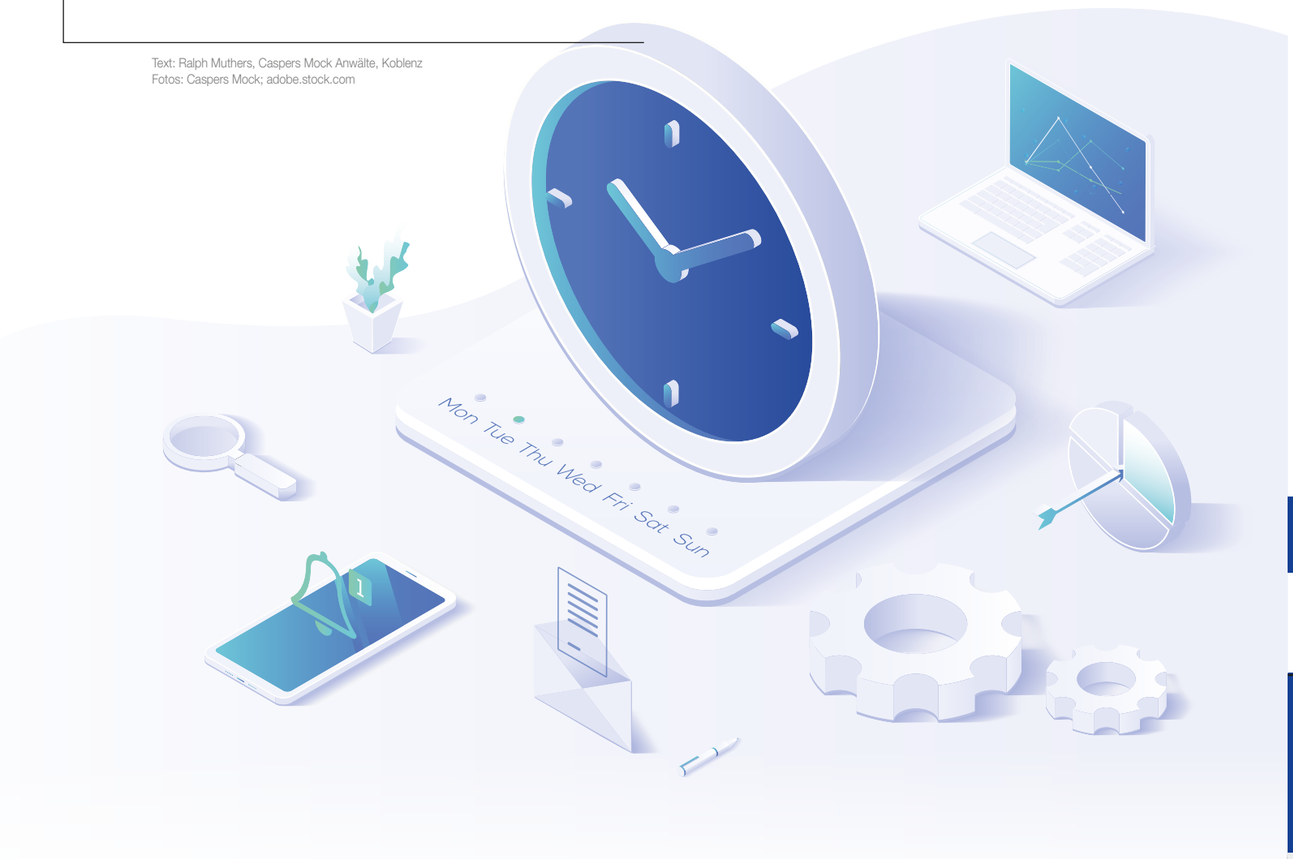
Unsere Liebe zur Region und ihren Menschen hört nicht bei Energiethemen auf. Deswegen engagieren wir uns direkt vor Ort und sind Ihr starker regionaler Partner.

westenergie

westenergie.de

ARBEITGEBER AUFGEPASST
Verpflichtung zur ARBEITSZEITERFASSUNG

Text: Ralph Muthers, Caspers Mock Anwälte, Koblenz
Fotos: Caspers Mock; adobe.stock.com



Mit Beschluss vom 13.09.2022 (Aktenzeichen 1 ABR 22/21) hat das Bundesarbeitsgericht entschieden, dass Arbeitgeber verpflichtet sind, ein System zu betreiben, mit dem die von den Arbeitnehmern geleistete Arbeitszeit erfasst werden kann. Das Bundesarbeitsgericht leitet diese Pflicht aus § 3 Abs. 2 Nr. 1 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) her. Sofern ein solches System noch nicht existiert, muss es eingeführt werden.

Gemäß § 3 Abs. 1 ArbSchG ist der Arbeitgeber verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen. Der Arbeitgeber hat die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und erforderlichenfalls sich ändernden Gegebenheiten anzupassen. Dabei hat er eine Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten anzustreben.

Gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1 hat der Arbeitgeber zur Planung und Durchführung der Maßnahmen nach Absatz 1 unter Berücksichtigung der Art der Tätigkeiten und der Zahl der Beschäftigten für eine geeignete Organisation zu sorgen und die erforderlichen Mittel bereitzustellen.

Aus diesen Bestimmungen leitet das Bundesarbeitsgericht nunmehr die Verpflichtung des Arbeitgebers zur Bereitstellung bzw. Einführung eines Arbeitszeiterfassungssystems her.

Ralph Muthers, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Die Folgen dieser Entscheidung sind derzeit noch nicht absehbar. Mir Urteil vom 04.05.2022 hat ein anderer Senat des Bundesarbeitsgerichts noch entschieden, dass das Fehlen eines Systems zur Erfassung der täglichen Arbeitszeit im Betrieb nicht dazu führt, dass sich zu Lasten des Arbeitgebers etwas an der Darlegungs- und Beweislast in Überstundenprozessen ändert. Der Arbeitnehmer sei auch in diesem Fall nach wie vor verpflichtet, darzulegen, von wann bis wann er gearbeitet und welche Tätigkeiten er verrichtet hat (BAG, Urteil vom 04.05.2022 – 5 AZR 359/21). Ob sich durch die Entscheidung des 1. Senats vom 13.09.2022 hieran etwas ändert, bleibt abzuwarten.

Da der 1. Senat die Verpflichtung zur Einführung eines Arbeitszeiterfassungssystems ausdrücklich aus 3 Abs. 2 Nr. 1 ArbSchG herleitet, sind Verstöße gegen diese Vorgabe nach vorläufiger Einschätzung nicht bußgeldbewehrt. Denn während das Arbeitszeitgesetz in § 22 vielfältige Bußgeldtatbestände regelt, sanktioniert das Arbeitsschutzgesetz in § 25 nur denjenigen, der vorsätzlich oder fahrlässig - einer Rechtsverordnung nach § 18 Abs. 1 oder § 19 zuwiderhandelt, soweit sie für einen bestimmten Tatbestand auf diese Bußgeldvorschrift verweist, oder - als Arbeitgeber oder als verantwortliche Person einer vollziehbaren Anordnung nach § 22 Abs. 3 oder als Beschäftigter einer vollziehbaren Anordnung nach § 22 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 zuwiderhandelt. Ein Bußgeld aufgrund etwaiger Verstöße gegen § 3 sieht das ArbSchG nicht vor. ■

Sprechen Sie uns bei Rückfragen gerne an!

ANZEIGE

Kanzleien in Deutschland:
„Caspers Mock ist und bleibt eine, wenn nicht: die dominierende Größe am Mittelrhein. Dass es damit nicht sein Bewenden hat, davon zeugt das Ausgreifen der Koblenzer Sozietät nach Bonn, Köln, Saarbrücken und an den Finanzstandort Frankfurt..."
empfohlen durch Kanzleien in Deutschland

caspers mock Anwälte
Koblenz | Frankfurt | Bonn | Berlin | Köln | Saarbrücken | Mainz | Düsseldorf

RECHTSANWÄLTE
Dr. jur. Jochem Caspers (bis 2015)
Hans-Dieter Mock
Dieter Kessler
Peter Sprengart
Prof. Dr. jur. Hans Rudolf Sangenstedt
Dorothea Wagner
Horst-Walter Bodenbach
Prof. Dr. jur. Wolfgang Weller
Ralf Georg
Markus Schmuck
Dirk Waldorf
Dr. jur. Gerhard Wolter
Elmar Kloss
Karin Thillmann
Dr. jur. Dirk Lindloff
Christian Tümmler
Dr. jur. Ingo E. Fromm
Eckhard Finke
Gerrit Diesinger
Christian Saevecke
Lars Christian Nerbel
Laura Calasso
Dr. jur. Bettina Luft gen. Plaisier
Carsten Schwenk
Ingmar Schuller
Ralf-Uwe Adler
Hero Blecic
Maximilian Brenner, LL.M.
Oliver Weihrauch
Dr. jur. Marc Fornauf
Ralph Muthers
Silke Weigel
Simon Lüders, LL.M.
Martina Hennige
Marcus Lüttgen
Stefan Ziegler
Jonas Frobel
Elgin Bröhmer
Désirée Lambert
Stephan Lenz, LL.M.
Alexander-Roger Börner
Elena Schorr
Maike Scheller
Marius Saager
Maria Christian
Christian Hecken, LL.M., LL.M.
Ingo Zils-Fuhrmann
Wolfhard Uli Kielert
Monique Dahlhausen
Ercan Tasdemir, LL.M.
Lucas Bell
Simon Esch
Melanie Schulze
Norbert Bierbach
André Johann
Alexandra Sofia Wrobel

www.caspers-mock.de
Rudolf-Virchow-Str. 11 · 56073 Koblenz
Tel. 0261/40499-0 · Fax 0261/40499-38
koblenz@caspers-mock.de

Unter www.caspers-mock.de finden Sie unsere Fachanwälte für:
Arbeitsrecht | Bank- und Kapitalmarktrecht | Bau- und Architektenrecht | Erbrecht | Familienrecht
Gewerblicher Rechtsschutz | Handels- und Gesellschaftsrecht | Insolvenzrecht | IT-Recht | Medizinrecht
Miet- und Wohnungseigentumsrecht | Steuerrecht | Strafrecht | Sozialrecht | Transport- und Speditionsrecht
Vergaberecht | Verkehrsrecht | Versicherungsrecht | Verwaltungsrecht

SICHER MOBIL im Herbst und Winter

Das ganze Jahr über im Sattel bleiben liegt im Trend

Entdeckt von: Karin Adelfang; djd | Fotos: djd; Bosch eBike Systems

Umweltfreundlich mobil bei jedem Wetter: Viele nutzen ihr Zweirad ganzjährig.

Das Zweirad stehenlassen, nur weil das Wetter ungemütlich wird? Das kommt für passionierte Radfahrer nicht infrage. Mit der richtigen Vorbereitung, dem passenden Equipment und wärmender Kleidung sind sie auch in der nasskalten Jahreszeit mit ihrem E-Bike sicherer unterwegs. Die Bewegung mit Muskelkraft ist nicht nur umweltfreundlich, die frische Luft hält gleichzeitig fit und stärkt das Immunsystem. So lässt sich der Erkältung davonradeln, statt in einer überfüllten Bahn oder im Bus Viren und Bakterien ausgesetzt zu sein.

Sicherer bremsen auf nassen Straßen

Die eigene Fahrweise mit dem E-Bike sollte stets den aktuellen Witterungsbedingungen angepasst sein. Dazu empfiehlt es sich, bei Nässe etwas mehr Fahrzeit einzuplanen und vorausschauend zu fahren. Ein wachsames Auge sollten die Fahrradfans vor allem in der kalten Jahreszeit haben. Hier können unbeständiges Wetter und entsprechende Umgebungsbedingungen zur Herausforderung beim Bremsen werden. Für mehr Sicherheit sorgt ein Antiblockiersystem (ABS) speziell für das E-Bike: Das System von Bosch etwa ermöglicht auch auf nassen Oberflächen die Kontrolle beim Bremsen, indem es einem blockierenden oder wegrutschenden Vorderrad entgegenwirkt. Dazu wird die Geschwindigkeit der Räder permanent durch Sensoren überwacht. Droht das Vorderrad bei einer zu starken Bremsung zu blockieren, regelt das ABS den Bremsdruck und verbessert die Fahrstabilität und Lenkbarkeit. Wichtig ist außerdem, dass die Reifen stets genug Profil aufweisen. Wenn der Untergrund stark vereist oder verschneit ist, können Spikes helfen. Sie sind für Pedelecs bis 25 Stundenkilometer Höchstgeschwindigkeit zugelassen.

Die passende Ausrüstung für widriges Wetter

Falsches Wetter gibt es nicht – lediglich falsche Kleidung. Diese geflügelten Worte haben beim Radfahren in Herbst und Winter besondere Bedeutung. Empfehlenswert ist stets das bewährte Zwiebelprinzip: Mehrere Schichten übereinander tragen, dabei möglichst zu atmungsaktiver und wasserdichter Kleidung greifen. Als unterste Lage ist schnell trocknende Funktionskleidung die passende Wahl, während die oberen Schichten vor Wind und Nässe schützen sollen. Helle Farben und Reflektoren sorgen dafür, gut gesehen zu werden. Bei frostiger Kälte schützen zusätzlich eine Sturmhaube unter dem Helm sowie Handschuhe. Noch ein Tipp zur richtigen Pflege des E-Bikes in der kalten Jahreszeit: Bei frostigen Temperaturen kann der Akku an Kapazität verlieren, deshalb sollten ihn Radfahrer nach dem Fahren stets entnehmen und bei Raumtemperatur aufbewahren. ■

Antiblockiersysteme fürs Zweirad sorgen für mehr Sicherheit bei jedem Wetter.

Mit der passenden Kleidung ist Fahrradfahren auch bei kühleren Temperaturen ein Vergnügen.

ANZEIGE

Ihr Auto, unsere Leidenschaft
KFZ-Schiller
MEISTERBETRIEB

Wladimir Schiller

In der Trift 6
56743 Thür
Gewerbegebiet

Tel.: 0 26 52 / 80 69 96 0
Mobil: 01 63 / 882 99 06

E-Mail: kfz-schiller@web.de

Rennfahrer, TV-Tester, Kult – EIN ORIGINAL AUS DER EIFEL

CHRISTIAN MENZEL der vielseitige Volksrennfahrer zwischen Porsche und FastLap

Text und Fotos: Roland Schäfges | www.myfoto24.eu

Der 22. Juni 1971 war ein regnerischer, kalter und auf den ersten Blick bedeutungsloser Tag im Rheinland. Der Franzose Daniel Gérard stand mit seinem Welthit „Butterfly“ unangefochten an der Spitze der deutschen Musikcharts und Willi Brandt regierte seit Jahren in der damaligen Hauptstadt Bonn. Der damals neunjährige Andreas Frege, besser bekannt als Campino von den Toten Hosen, feierte in Mettmann seinen Geburtstag. Außer der Tatsache, dass im fernen Oslo an jenem Tag die deutsche Fußball-Nationalmannschaft 7:1 gegen Norwegen gewinnen sollte, lässt sich über diesen unscheinbaren Sommertag wenig herausfinden. Dabei sollte an jenem Tag im rechtsrheinischen St.-Martinus-Krankenhaus eine echte Legende im Sternzeichen Krebs geboren werden: Kult-Motorsportler Christian Menzel.

Reporter Roland Schäfges kennt und begleitet den am Nürburgring lebenden Rennfahrer, TV-Moderator, Automobil- wie Motorsport-Experten, Rennkommissar, Fahrsicherheits- und Rennfahrertrainer, der zugleich auch Vater von Nachwuchstalent und NITRO-Kommentator Nico ist, seit rund 15 Jahren. Er durfte dem sympathischen, lebensfrohen Volksrennfahrer mit Wohnsitz in Kelberg in diesem Jahr bei seiner Arbeit für den Porsche Carrera-Cup und bei seiner „Auto Motor und Sport“ TV-Show „FastLap“ mehrfach über die Schultern schauen.

Christian Menzel ist ein authentischer Automobilfan der alten Schule. Er hat förmlich Benzin im Blut. Und das nicht erst seit er 1984 in den Kartsport einstieg ist oder 1993 Vize-Meister der deutschen Formel Renault wurde.

Hart, aber fair…

Dabei ist er, der 173 cm große blond gelockte Typ mit der selbstbewussten, stets ehrlichen und knallharten Klappe, immer bescheiden wie volksnah geblieben. Er selbst nimmt sich und sein Tun, bei aller Beliebtheit und Bekanntheit in der Szene oder bei seinen vielseitigen, weltweiten Fans, gar nicht wichtig. Obwohl er Opel-Werksfahrer unter anderem in der DTM sowie STW-Cup-Fahrer für BMW war. Er sieht immer sich UND sein Team, mit welchem er an dem jeweiligen Projekt arbeiten und etwas erreichen darf, immer als Ganzes. Eigenschaften, die er auch seinem Sohn mitgegeben hat, der ebenfalls, trotz des bekannten Vaters, nie die Bodenhaftung verloren hat. Dinge, die Christian Menzel stören, spricht er unumwunden und knallhart an! Auch wenn er sich persönlich nicht allzu wichtig nimmt, ist seit Jahrzehnten sein Standing und seine Meinung zum Beispiel in Rennteams und den Medien sehr gefragt, aber in vielen Automobilkonzernen durchaus auch gefürchtet. Hat er dort bereits, nicht nur wegen seiner ehrlichen Art und seinen punktgenauen Analysen bei diversen TV-Auftritten, schon für einige Aufregung, aber auch schon für Veränderung gesorgt. Auch engagierte er sich einst mit der unvergessenen Sabine Schmitz um die Belange und die Rettung des geliebten Nürburgrings. Seinem vor Jahrzehnten gewählten Lebensmittelpunkt, wo der professionelle Rennfahrer sich auch sehr gerne mal aufs Rad setzt, um in seiner Wahlheimat die wunderschöne Natur der „Grünen Hölle“ zu genießen. Ein wichtiger Ausgleich zu seinem stressigen Alltag, wie er selbst sagt.

Sein bodenständiger Charakter zeigt sich auch im Helmdesign, welches seit 1987 nicht nur immer von Carsten Meurer angefertigt wird, sondern seit jener Zeit auch relativ gleich von der Gestaltung blieb und in seinen Grundzügen an den markanten Helm des dreimaligen Formel-1-Weltmeisters Ayrton Senna erinnert. Ein leuchtendes Gelb im Grundton mit dunkelblauen Streifen.

1 | Beim Porsche Carerra-Cup geht es oft sehr eng zu. Da muss Christian Menzel genau auf die Fahrweise aller Piloten achten.

2 | Der Rennfahrer aus der Eifel ist sehr beliebt. Die Schlangen, wie hier beim 24h Rennen auf dem Nürburgring, für ein Autogramm sind hier besonders lang.

3 | Menzel, neben DTM-Legende Klaus Ludwig in einer TV-Talkshow auf der Essen MotorShow 2018

„Ich liebe Racing. Sogar hartes Racing. Aber alles nur auf fairem und respektvollem Niveau!“

„Anwalt & Ermahner“ im Markenpokal-Kindergarten

Vor rund zehn Jahren hat der Porsche-Markenpokal erfahrene Berufsrennfahrer, die knifflige, aber durchaus „sehr spannende Aufgabe“ erhalten, als „Driver-Advisor“, also als sogenannter „Rennfahrer-Experte“, dem jeweiligen Rennleiter und den Rennkommissaren fundiert in ihren Entscheidungen während und nach den Porsche-Rennen, gerade bei kniffligen Entscheidungen, als Fachberater zur Seite zu stehen, um diese aus Fahrersicht zu unterstützen und zu beraten.

Über dieses komplexe Themengebiet sprachen wir im Sommer im Rahmen des ADAC GT Masters am Nürburgring. Hier nahm sich Menzel bei einer Apfelschorle, seinem Lieblingsgetränk, und einem Kaffee ganz entspannt in der schicken Hospitality des Stuttgarter Premium-Automobilherstellers fast eine Stunde die Zeit, um über seine vielseitigen Aufgaben ausführlich zu referieren.

„Einer der Gründe, wieso ich heute diese Aufgabe machen darf, liegt wahrscheinlich in der Historie begründet. Ich bin selbst über viele Jahre in diversen Porsche-Cups gefahren. Dadurch ergab sich eine ganz natürliche Verbindung zu den Organisatoren der Rennserie. Das war dann sicher auch eines der Motive, mich für diese zentrale Aufgabe zu nehmen, da ich einfach mit der Materie sehr vertraut bin“, sinniert der Porsche-Supercup-Vizemeister aus der Saison 2004.

Zur grundlegenden Aufgabe, die er im deutschen Carrera-Cup genauso wahrnimmt, wie im Porsche Supercup, erklärt Menzel zunächst: „Ich erkläre dem Rennleiter oder den Rennkommissaren, wohlgemerkt als Berater in dauerhafter Einbindung ohne eigenes Stimmrecht, wie ich eine Aktion als Fahrer bewerte. Manchmal bin ich dabei sogar der Anwalt der Fahrer, um gewisse Verhaltensweisen im Sinne des Betroffenen zu erklären. Aber manchmal bin ich auch der Staatsanwalt oder der Ermittler, der gemeinsam mit dem Rennleiter in gewisse Situationen eingreift, um entsprechende Aktionen zu sanktionieren! Wir haben heute so viele Daten und Videoeinstellungen. Das analysiere und bewerte ich auch mit den Stewards, um zu (er)klären, was in der jeweiligen Situation genau passiert ist. Wir haben es daher bei einem Starterfeld mit bis zu 32 Piloten wirklich nicht leicht. Ich liebe Racing. Sogar hartes Racing. Aber alles nur auf fairem und respektvollem Niveau! Ich dulde jedoch keine (versteckten) Fouls! Ehrlich gesagt, bekomme ich aufgrund der Komplexität und der Intensität der Aufgabe, von den Rennen selbst oft gar nicht so viel mit. Oftmals muss ich mir die Rennen im Anschluss nochmal in Ruhe anschauen.“

Dabei kann es durchaus sein, dass dem heute 51-Jährigen auch noch Dinge im Nachklang auffallen. Dann kann es sein, dass es unter Umständen erst beim nächsten Rennen „zu einem Vieraugengespräch unter Männern auf Augenhöhe“ kommen kann, wie es Menzel mit ernster Stimme erklärt. Jedoch sei es auch so, dass manchem Rennfahrer-Kollegen, gerade den Erfahrenen, erstmal klar gemacht werden muss, dass „man hier jetzt nicht beim gemütlichen Feierabendbier unter Kumpels sitzt“, auch wenn der gut vernetzte Eifelaner mit letztlich allen in der Szene auf Du und Du ist. „Das ist manchmal ein wirklicher Vorteil, weil man näher dran ist und von den Piloten, die man alle gut kennt, entsprechend auch ernstgenommen wird. Manchmal aber auch ein vermeintlicher Nachteil, weil manche Herren dann denken, sie könnten mit mir reden wie in der Kneipe. Zumal die Fahrer oft gute Geschichten oder Ausreden erzählen können, wieso aus ihrer Sicht die jeweilige Sache passiert ist. Aber diese ganzen Dinge, Sprüche und Ausreden kenne ich auch. Wahrscheinlich habe ich manche gar erfunden“, erklärt ein gut gelaunter Menzel und kann dabei sein markantes spitzbübisches Grinsen nicht verstecken. Auch wenn er zeitgleich betont, wirklich „sauer zu werden, wenn mir jemand offensichtlichen ‘Bullshit’ erklärt“.

Die in dem deutschen Markenpokal gültigen Regeln und Maßstäbe, die als Grundlage für Entscheidungen angewendet werden, wurden in manchem Punkten vor der jeweiligen Saison von Menzel sogar mit angeregt oder aufgrund einer Einschätzung vom 2005er Champion angepasst. Dem es eine Herzenssache ist, den geliebten Carrera-Cup fortwährend mit seiner Expertise weiterzuentwickeln. Auch mit kreativen Ideen. So würde er es gerne sehen, wenn Fahrer, je nach Vergehen, auch mal soziale Dienste ableisten müssten. Gerade wenn Gelbe Flaggen missachtet werden. Dann würde der Motorsportexperte die Piloten gerne auch mal zu den Streckenposten rund um die Strecke schicken, um den Respekt gegenüber den Sportwarten zu verbessern.

Christian Menzel in einer Besprechung mit dem Porsche-Carrera-Cup Renndirektor Luca Stegner (28) am Nürburgring.

1 | *Sohn Nico geht mittlerweile seinen eigenen Weg. Als Rennfahrer oder wie hier als RTL / Nitro TV-Experte der GT Masters an der Seite von Eve Scheer.*

2 | *In der "auto motor und sport channel" Show "FastLap" analysiert Christian Menzel seit fast 10 Jahren die Leistung der getesteten Autos.*

3 | *Die Produktion in Mendig ist ziemlich aufwendig. Bis zu zwanzig Personen arbeiten an der Produktion mit.*

Einer, der sehr gerne auf die fachkundige Meinung von Christian Menzel setzt, ist der erst 28-jährige Nürnberger Luca Stegner, der seit der Saison 2022 dauerhafter Renndirektor der deutschen Porsche-Serie ist. Der von der DTM und GT Masters kommende Funktionär sagt abschließend zu Menzel: „Es ist sehr gut, jemanden wie ihn im Team zu wissen. Immer wenn ich eine Frage zu sportlichen Themen habe, mindestens einmal pro Rennen, weiß ich, dass ich eine exzellente Antwort eines sehr erfahrenen Rennfahrers bekomme. Ich war nie Rennfahrer und bin sehr dankbar, auf seine Expertise zurückgreifen zu können. Dabei gibt er mir nur einen Rat aus seiner Erfahrung auf der Strecke als Rennfahrer und akzeptiert mich als alleinigen Entscheidungsträger. Mit Christian zu arbeiten, ist eine Ehre und macht mir viel Spaß! Zumal er total professionell in der Arbeit und total locker in den Freizeiten ist.“

Drehtage auf dem Mendiger Flugfeld

Eine ganz andere Welt als in der Rennleitung, auch wenn hier öfters auch Porsches zum Einsatz kommen, sind die aufwendigen Dreharbeiten zu seiner eigenen TV-Show „FastLap“. Ein Format, das seit Jahren auf dem Pay-TV-Sender „auto motor und sport channel“ zu sehen ist. Hier darf der erfahrene Fahrsicherheitstrainer und langjährige Coach der Deutschen Post SpeedAcademy seit 2012 jährlich diverse Straßen- und Sportfahrzeuge aller Hersteller auf Herz und Nieren prüfen, um diese letztlich in eine vergleichende „FastLap“ gegen die Stoppuhr zu schicken.

Drehort von Anfang an ist hier der ehemalige Heeresflugplatz von Mendig. Auf der heutigen „Test Event Area“ (TEA) existiert, unter Einbeziehung der 1650m langen und 36m breiten Start-/Landebahn sowie den diversen Servicestraßen, ein 4,24 Kilometer langer Rundkurs, der seit jeher als Referenz für alle Autos in der Fernsehsendung gilt. Die Produktionen finden zwei bis vier Mal pro Jahr, an jeweils zwei zusammenhängenden Tagen, in der Eifel statt. Dabei werden pro Produktionsblock zwischen fünf und sechs Autos ausführlich gefahren und besprochen. In der 30 Minuten langen Folge wird dann jeweils ein Fahrzeug ausführlich vorgestellt. Was für Menzel, bei aller Leidenschaft für diese Sendung, eine echt anstrengende Arbeit ist. Da er letztlich den ganzen Tag in den Autos verbringt, diese kennenlernen und darüber sogar noch sinnvolle Dinge erzählen muss.

Eines bleibt letztlich festzuhalten: Christian Menzel, gefeierter Sieger des 24h Rennens am Nürburgring oder von Daytona sowie mehrfacher Carrera-Cup Gesamtgewinner, ob in Asien oder Deutschland, wird zugehört! Nach 40 Jahren im Motorsport weiß er ganz genau, wovon er spricht. Er hat vieles erlebt und vieles gesehen. Er hat auch viele kommen und wieder gehen gesehen. Alles Dinge, die ihm heute helfen, seine vielseitigen Jobs neben dem Renncockpit, in das er ab und an auch noch steigt, bestmöglich zu machen. ■

Kamp-Bornhofen nahe Koblenz:
Exklusive Davinci-Villa mit atemberaubendem Rhein-Panorama

ca. 300 m² Wohnfläche, 5 Zimmer, ca. 1.370 m² Grundstück

- Sonnenverwöhnte Lage
- Bodenbeläge in Marmoroptik
- Elektrische Außenraffstores
- Einbauküche mit Elektro-Geräten
- Hochwertige Beleuchtung
- Atemberaubende Aussicht
- Gas-Brennwertheizung mit Fußbodenheizung und Solaranlage für das Warmwasser
- Aufzug von Garage zur Wohnetage
- 3 Garagenplätze

Kaufpreis 1,59 Mio. €

Käufer- u. Verkäuferprovision: 3,57 % (inkl. MwSt)
Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 33,8 kWh/(m²a), wesentl. Energieträger Gas, Energieeffizienzklasse A, Baujahr 2016

Shop Montabaur | Alleestraße 35 | 56410 Montabaur | **T.: 02602 - 83 90 68 0** | montabaur@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD

www.von-poll.com/montabaur

GENUSS

Hier wird nicht gemeckert sondern ERLEBT

Text: Arno Boes | Fotos: ©Vulkanhof Gillenfeld

AUF DEM VULKANHOF IN GILLENFELD DREHT SICH ALLES UM DIE ZIEGE

Der meist stakkato-hafte Laut der Ziege wird im Volksmund gerne „Meckern“ genannt. Das hat ihr den Ruf des etwas bockigen und eigenwilligen Haustiers eingebracht. Doch wird das dem Charakter und Nutzen der Vierbeiner so gar nicht gerecht. Wer sich davon selbst überzeugen möchte, dem sei ein Besuch auf dem Vulkanhof in Gillenfeld empfohlen.

Mitten in der Eifel nah dem Pulvermaar findet man ihn nah dem Ortsausgang. Längst ist der Vulkanhof nicht mehr nur ein einfacher Landwirtschaftsbetrieb, sondern neben Wohngebäude und Stallungen für die Tiere, auch ausgestattet mit einem Hofladen, einer als Gast- und Vortragsraum eingerichteten Scheune und vor allem einer eigenen Käserei. Das ist das Herzstück, denn für die zahlreichen und verschiedenartigen Käseprodukte, die aus der Ziegenmilch entstehen, ist der Familienbetrieb längst weit über die Grenzen der Eifel bekannt. Und nicht nur das: Erst vor wenigen Wochen wurde vom führenden Landwirtschaftsmagazin agrarheute Landwirtin Manuela Holtmann, Enkelin der Hofgründer, im Rahmen einer großen Gala in Berlin als beste Unternehmerin des Jahres 2022 mit dem in der Branche begehrten CERES AWARD ausgezeichnet. Basis dafür sind nicht die Menge von Erträgen oder Anzahl von Stalltieren, sondern besondere unternehmerische Aktivitäten, der Mut und die Ideen für neu wirtschaftliche Wege und das Verantwortungsbewusstsein für die Menschen und Tiere des Hofes.

Der Weg von der Kuh zur Ziege – untypisch für die Eifel

Der besteht bereits seit 1961. Wie in der Eifel üblich, wurde er als Kuhmilchbetrieb gegründet. Inge Thommes-Burbach, die den Vulkanhof 1985 von ihren Eltern übernahm und bis 1995 einen reinen Milchviehbetrieb führte, wandelte den Betrieb in den folgenden zehn Jahren komplett auf Ziegenhaltung mit eigener Käserei um. Für die Eifel war das ein eher untypischer Vorgang, hier prägte die Tradition der „klassischen“ Landwirtschaft das Erscheinungsbild und die Produktion der Höfe. Doch nach und nach änderte sich das Leben und die Arbeit auf dem Vulkanhof und heute kann man mit Fug und Recht von einer Erfolgsgeschichte sprechen.

Ein Konzept mit Ideen, Dienstleistung und Erleben

Wir treffen uns mit Martina Regnier in der Gastscheune, die bereits für den Besuch einer Gruppe vorbereitet ist. „Wir haben von Anfang an in das Konzept mit eingebunden, dass wir neben der reinen Produktion unsere Räume auch öffnen für alle, die sich für die Landwirtschaft, wie wir sie betreiben, interessieren“, erklärt die für das Marketing und die Hofführungen zuständige Bonnerin, die inzwischen in der Eifel heimisch geworden ist. „Man kann es ‚touristische Dienstleistung‘ nennen mit der wir den Konsumenten

Vulkanhof®

Die Ziegenkäserei aus der Eifel

Ziegenkäse aus der Vulkaneifel

In Gillenfeld, am wunderschönen Pulvermaar und mitten im Herzen der urwüchsigen Landschaft der Vulkaneifel, liegt die Ziegenkäserei Vulkanhof.

Unser Familienbetrieb wurde als eine der besten Käsereien ganz Deutschlands ausgezeichnet (‚Der Feinschmecker‘) und wird für hochwertige und feine Ziegenkäseprodukte bei Käseliebhabern geschätzt.

Was Sie bei uns erwartet:

- **Hofladen**
- **Käseschule-Workshops**
- **Hofführungen**
- **Lernort Nachhaltigkeit**
- **Ziegenwanderungen**
- **Onlineshop**
- **Präsente**

Herzliche Grüße aus der Vulkaneifel, Manuela Holtmann mit Familie und Team

Vulkanstraße 29
54558 Gillenfeld/Vulkaneifel
Telefon: 065 73-95 29 92 8
info@vulkanhof.de | www.vulkanhof.de

ANZEIGE

Manuela Holtmann, Tochter von Inge Thommes-Burbach, führt heute den Vulkanhof.

„Wir wollen den hier lebenden Menschen ihre Heimat und deren Produkte nahe bringen."

zeigen, wie Landwirtschaft heute funktioniert und wo die Produkte, die man an der Ladentheke kauft, eigentlich herkommen und entstehen." Und das läuft seit 2009 mit zunehmendem Erfolg. Da startete das Team des Vulkanhofs u.a. zusammen mit der Eifel-Tourismus GmbH (ET) eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit, für die Martina Regnier verantwortlich ist. „Seitdem können wir regelmäßig Besuchergruppen über unser Anwesen führen, ihnen in den Stallungen und Räumen die tägliche Arbeit unseres Hof-Teams zeigen und auch vorführen, wie aus der Milch schlussendlich der Käse wird, den wir an private Kunden, ausgewählte Käsetheken und vor allem

an die Gastronomie in der Region verkaufen." Darunter sind viele Spitzenhäuser und -köche, die den Käse als Rohprodukt durch einen vulkanhofeigenen Service direkt in ihre Küche geliefert bekommen und dann entsprechend ihren Rezepten für ihre Gäste veredeln. „Wir haben fest terminierte Touren zwischen dem Raum Köln bis weit hinein ins Ahrtal und die Mosel entlang in Richtung Trier, die wir alle vierzehn Tage abfahren. Unsere Kunden geben ihre Bestellungen per Telefon oder Mail durch und erhalten so regelmäßig produktionsfrische Ware in den Mengen, die sie über die Woche verarbeiten können", so Regnier.

Natürlich wirkten sich der Corona-Lockdown und vor allem die Ahrtalflut auch auf den Vulkanhof aus. Aber über den sehr gut sortierten Online-Shop konnte das Geschäft aufrechterhalten und so ein großer Einbruch für den Ziegenhof verhindert werden.

Auf dem Hof bleibt keine Frage offen

Besonders beliebt sind die regelmäßig stattfindenden Hofführungen. In den Ferien sind sie jeweils Donnerstags und Sonntags offen für die Besucher und das Erlebnis für die ganze Familie, für Gruppen, Vereine oder auch Schulklassen. Es geht durch die Stallungen und den Melkstall und zum Abschluss steht eine Verkostung der zahlreichen Spezialitäten aus Ziegenmilch mit frischem Brot und Mineralwasser aus der Vulkaneifel auf dem Programm. „Wir wollen den hier lebenden Menschen ihre Heimat und deren Produkte nahe bringen und alle Fragen rund um die nachhaltige und naturnahe Landwirtschaft beantworten", gibt Martina Regnier einen kleinen Einblick in das Programm. „Das kommt offenbar bei jungen Familien mit Kindern gut an, denn etwa die Hälfte unserer Besucher sind unter 30 Jahre alt. Immer öfter nutzen auch Großeltern mit ihren Enkeln unsere Angebote und es ist für uns eine schöne Bestätigung unseres Konzeptes, wenn die Älteren den Jungen ihre Erfahrungen und Erlebnisse auf diesem Weg weitergeben." Für Gruppen ab zwölf Erwachsenen gibt es auch nach vorheriger Anmeldung individuelle Führungen.

Junge Menschen liegen dem Vulkanhof-Team besonders am Herzen. Deshalb ist das Anwesen in der Eifel nicht nur Produktionsstätte, sondern legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Funktion als „Lernort Bauernhof". Hier können Gruppen aus Kindergärten oder auch Schulklassen bis hin zur Oberstufe eine besonderen Tag erleben, bei dem nicht nur gelehrt, sondern auch aktiv durch Mitmachen die Nachhaltigkeit des Vulkanhofes präsentiert wird.

Besonderen Wert legt man auf dem Vulkanhof auf die Barrierefreiheit. So sind nicht nur die Räume für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Gehbehinderung geeignet, sondern nach vorheriger Anfrage werden die Führungen auch mit deutscher Gebärdensprache für Gehörlose oder Menschen mit Hörbehinderung durchgeführt.

Mal selbst Käse machen – wörtlich gemeint

Ein besonderes Highlight im Besucherangebot ist die Käseschule. Hier geht es einen halben Tag lang rund um den Ziegenkäse. Eingeschlossen sind natürlich eine große Hofführung, die Produktion eines eigenen Käses in traditioneller Handwerksarbeit in einem kleinen Käsekessel, das Vulkanhof-Kochbuch mit vielen Ziegenkäse-Kochrezepten und einige weitere große und kleine Überraschungen für die Teilnehmer.

Eine Ziege adoptieren oder sie als Wanderführer erleben

Wer das besondere Familienerlebnis sucht, kann auf dem Vulkanhof auch eine Kindergeburtstagsfeier buchen oder mit einer Ziege eine Wanderung in der Natur der Vulkaneifel rund um den Hof machen. Schnell lernt man dabei, dass die Ziege gar nicht so bockig, sondern eher neugierig und gesellig ist, manchmal auch zu einem ganz eigenen Führer für die Wanderung wird.

Seit gut einem Jahr ist der Vulkanhof Partner im Projekt „CrowdFarming". Dabei kann man gegen einen Jahresbetrag (zwei verschiedene Angebote) eine Ziege adoptieren und erhält einmal im Jahr eine Kiste mit frischem Ziegenkäse frei Haus vom Vulkanhof geliefert. Je nach Bedarf kann man auch mehrere Ziegen adoptieren und von Jahr zu Jahr verlängern.

17 Hektar Felder und Wiesen, 420 Meter hoch gelegen, rund 190 Ziegen und ein Team von 11 Frauen und 5 Männern, die sich täglich um die Arbeit, die Gäste und Kunden des Vulkanhofes kümmern – das sind die nüchternen Zahlen des nachhaltig geführten Landwirtschaftsbetriebes. Aber das die Ziege so ganz anders ist, als ihr Ruf, dass ihrer Milch auf dem Vulkanhof mit viel Wissen, Ideen und Liebe zur Natur zu Produkten höchster und immer wieder prämierter Qualität verarbeitet wird und dass die Eifel mit dem Vulkanhof eine ganz besondere Erlebnisinsel für Alt und Jung bietet, das sollte man in jedem Fall bei der Planung der nächsten Familienunternehmung, des schulischen Wandertags, Vereins- oder Betriebsausflugs im Auge haben. Alles was man dafür wissen muss, steht unter www.vulkanhof.de. ■

URBAN COUTURE

Die Trend-Looks Herbst/Winter 2022/23

Text und Fotos: Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks

Die H|MAG Trendkollektion Herbst/Winter 2022/23 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) spielt unter dem Titel URBAN COUTURE mit den Kontrasten von Streetwear und Highfashion, mit maskulinen und femininen Elementen und bringt moderne und sportliche Trendfrisuren von der Straße auf den Laufsteg und umgekehrt.

Das ZV Modeteam hat, inspiriert von den internationalen Modeschauen in Paris, Mailand und New York, eine Kollektion entwickelt, die das Funktionale und Unkomplizierte des täglichen urbanen Lebens mit der Schönheit und Wertigkeit von Couture vereint. Die Kollektion ist ein Kontrastspiel, in der die verschiedenen Modestile miteinander verschmelzen. Ergänzt mit komplett schwarzen Looks bekommt URBAN COUTURE eine sehr moderne, zeitgemäße Anmutung. Im Mittelpunkt der Kollektion stehen funktionale Frisuren, die ein Glamour-Update bekommen.

Eine Kollektion für eine neue Generation, die Kulturen, Musik und Lebensstil miteinander vermischt, die den urbanen Alltag lebt und keine Angst davor hat, anders und unkonventionell zu sein. Feel the Street! ■

Dynamic Couture
Der Bob ist absolut vielseitig. Locker getragen mit weichen Wellen, Schwung und Volumen mutet er sehr feminin an. Die Trendfrisur muss also nicht immer perfekt gestylt und glattgezogen sein - im Gegenteil, der Italian Bob darf gerne auch undone getragen werden und zu einem echten Wave-Wonder werden. Très chic.

Undone Vibes
He's got the Look. Für die Undone-Variante einfach das Haar mit einer Styling-Paste durchkneten und locker aus dem Gesicht frisieren. Dadurch wird die Struktur des Haarschnitts hervorgehoben und es entsteht ein lived-in Look. Die Naturtonveredlung in einem Dunkelblond-Matt wirkt so leicht retro und unterstreicht die Streetstyle-Vibes.

Tailored Curls
Locken statt Beach Waves: kleinere Locken im 80er-Jahre-Look sind zurück und erobern Herzen und Haare im Sturm!
Wer noch nicht den Mut für eine permanente Umformung hat, greift zu einem kleinen Lockenstab. Das durchgestufte Haar sorgt mit den Runway Curls für extra viel Volumen. Eine Styling-Variante für Fashionistas.

High Street
Der Y2K-Trend hält an und somit auch der Mittelscheitel im Boyband-Style. Die Nackenpartie und die Seitenkonturen werden dabei kurz und sauber geschnitten, das Deckhaar bleibt deutlich länger und hat durch die Stufung mehr Volumen und bietet mehr Stylingpotenzial. Die Farbe erhält Lebendigkeit durch subtile Highlights, gefragt ist hier Natürlichkeit. Finden wir: alright!

The Bixie
Mehrfach auf den Runways der Fashionweek gesehen, ist der Bixie-Cut einer DER Trendschnitte für die Saison Herbst/Winter 2022/23.
Der Hybrid-Schnitt ist eine Kombination aus Bob und Pixie: vom Bob-Haarschnitt hat der Bixie den langen Pony, vom Pixie die starke Stufung an den Seiten und am Hinterkopf. Durch die plakativ gesetzten bronzefarbenen Highlights im längeren Deckhaar bekommt der Trendschnitt einen Artsy Touch und mehr Dimension.

Urban Glam
Der Pony-Hype geht weiter! Models, Influencerinnen und Stars schwören auf ihn und vor allem der texturierte Pony steht hoch im Kurs. Im Zusammenspiel mit einem stark durchgestuften Shag entsteht ein wilder und gleichzeitig natürlicher Look. Eine lässige Frisur, die stilvoll aussieht, aber auch ein bisschen Bad-Girl-Flair hat. Aufgehellte Spitzen rund um das Gesicht und ein Glossing in Gold-Kupfer verleihen Frische auch an tristen Wintertagen.

NEUE DUFT WELTEN ENTDECKEN

Entdeckt von: Karin Adelfang, beautypress | Fotos: adobe stock

Im Herbst passen die Menschen nicht nur ihre Garderobe der kühleren Jahreszeit an, sondern auch die Parfums wechseln von den fruchtigen, spritzigen Duftnoten zu eher ledrig-hölzernen. Die herbstliche Duft-Garderobe sorgt dafür, dass würzige und orientalische Noten angenehme Geborgenheit und wohlige Wärme verbreiten. Vor allem Nelke, Zimt, Vanille und Lavendel bestimmen in der zweiten Jahreshälfte den Duftcocktail.

Da sich bei kälteren Temperaturen der Duft nicht so stark entfaltet wie bei warmen, ist ein Mehr an Duft durchaus erlaubt. Herbstdüfte sind meist etwas wärmer und schwerer als Sommerdüfte. Vanille-Duftnoten wird eine entspannende Wirkung nachgesagt, außerdem regen sie das Gefühlszentrum direkt an. Ebenfalls sehr aromatisch ist der betörende florale Rosenduft. Nelke und Sandelholz dürfen mit ihrer intensiven würzig-holzigen Ausstrahlung in der kalten Jahreszeit nicht fehlen.

Ein wohlig-warmes Gefühl vermittelt auch Lavendel, bei dem sich Anspannung und Stress in Luft auflösen. Weitere beliebte Aromen des Herbstes sind Zedernholz, Amber, Honig und Moschus. In den goldenen Monaten sind auch Noten wie Mandel, Schokolade oder Caramel sehr beliebt. Ein wichtiger Bestandteil vieler Düfte im Herbst ist Iris. Dieser Duft wirkt pudrig, elegant, aber auch sanft, oft kombiniert mit Sandelholz oder Zeder.

Die Duftnote Patschuli gilt als die Königin der Leidenschaft, da sie besonders intensiv und dauerhaft wirkt. Myrrhe wird oft mit blumigen Duftessenzen wie Jasmin oder Iris kombiniert und hat dabei ein würziges und süßes Aroma. Auch Weihrauch wirkt rauchig und würzig und tritt oft in Kombination mit Vanille auf. Die Tonkabohne erinnert mit ihrer warmen Duftnote an Vanille und Mandeln und passt besonders gut zum Herbst ■

Einzigartig in Europa – alle Produkte aus 100% Wild

Gourmet Wild- einzigartige Delikatessen aus 100 % Wild

GOURMET Wild
100% Wildfleisch aus der Natur

In Handarbeit fertigen wir unsere Produkte. Wildfleisch ist fettarm und daher auch für die Diätküche geeignet.

Mit dem Paket **„Danke“** werden Sie die Herzen öffnen. Eine Auswahl unserer besten Produkte bieten wir Ihnen zu einem besonders günstigen Preis an. Sagen Sie dem Herzensmenschen **Danke**, der Ihnen schon oft zur Seite stand. Ob Nachbarin, Freunde oder Familie, es gibt immer jemanden, der ein besonderes **Dankeschön** verdient.

Alle Köstlichkeiten werden ohne Farbstoffe verarbeitet und sind frei von Lactose und Gluten. **Natürlichkeit die schmeckt!**

Danke

Bestellen Sie ganz bequem von zu Hause:
www.gourmet-wildmanufaktur.de
oder unter **06439/9296110**

Paket „Danke“

Mit dem Paket Danke erhalten Sie:
1 x Wildsalami à 180 g
6 x Wild Pfefferbeißer
(2x 3er Päckchen à 70g)
1x Olivenöl aus Portugal à 500 ml
2 x Wildschweingulaschsuppe à 300g
1 x Wildmettwurst à 195 g
2x Hirschedelgulasch à 300 g
1x Hirschschinken à 200g
1 x Schokolade Milka Herz à 44 g

Preis 72 €
(zzgl. Versand 5,90 €)

Unsere Glasware ist bis zu 24 Monaten haltbar.

IMMOBILIEN GMBH – Fallstricke der erweiterten Grundstückskürzung

Ab 2021 hat der Gesetzgeber neue Unschädlichkeitsgrenzen für die erweiterte Grundstückskürzung eingeführt. Weiterhin bestehen jedoch in der Praxis erhebliche Risiken, insbesondere bei der Vermietung von Gewerbeimmobilien, die sich aber in den meisten Fällen über entsprechende Gestaltungen lösen lassen. Somit verbleibt es in der Praxis bei einer Einzelfallbetrachtung und Notwendigkeit der detaillierten Analyse der geplanten Immobilieninvestitionen.

Diplom-Kaufmann Thorsten Daniels, Partner, Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

Grundlagen der Besteuerung

Im Privatvermögen gehaltener Grundbesitz kann bekanntlich außerhalb der 10-Jahres-Spekulations-frist des § 23 EStG einkommensteuerfrei veräußert werden – laufende Einkünfte werden mit dem persönlichen Einkommensteuersatz von bis zu 45% besteuert.
Demgegenüber unterliegen sowohl laufende Einkünfte als auch Veräußerungsgewinne des von Kapitalgesellschaften, zB GmbHs oder Unternehmergesellschaften, gehaltenen Grundbesitzes der Besteuerung mit Körperschaftsteuer – und grundsätzlich auch der Gewerbesteuer; dies gilt auch hinsichtlich der eingetretenen Wertsteigerungen seit Anschaffung.

Grundzüge erweiterte Grundstückskürzung

Sofern sich die Geschäftstätigkeiten der Kapitalgesellschaft auf die Verwaltung des eigenen Grundbesitzes beschränken, kann der daraus erwirtschaftete Gewerbeertrag auf Antrag vollständig von der Gewerbesteuer ausgenommen werden.
Somit kann unter bestimmten Voraussetzungen eine laufende Ertragsteuerbelastung von gerade einmal 15% Körperschaftsteuer (inkl. SolZ 15,825%) erreicht werden. Somit stehen 84,175% des Gewinns für weitere Investitionen zur Verfügung, sodass im Falle der Thesaurierung ein erheblicher Steuervorteil gegenüber der laufenden Besteuerung auf der privaten Vermögensebene entsteht.

Fallstricke der erweiterten Grundstückskürzung

Die Ausschließlichkeit der Verwaltung des eigenen Grundbesitzes entfaltet eine dreidimensionale Wirkung:
Tätigkeitsbezogen: jegliche gewerbliche Tätigkeit (inkl. gewerblichen Grundstückshandel) ist schädlich für die Anwendung der erweiterten Kürzung.
Grundbesitzbezogen: die (Mit-)Verwaltung fremden Grundbesitzes sowie die Mitvermietung von Maschinen, Betriebsvorrichtungen aber auch ggf. Mobiliar etc. führt regelmäßig zur Versagung der erweiterten Kürzung.
Zeitraumbezogen: Die Verwaltung des eigenen Grundbesitzes muss während des gesamten Jahres ausgeübt werden; insoweit ergeben sich Probleme bei unterjährigem Erwerb oder Verkauf der ersten bzw. letzten Immobilie.

Neue Unschädlichkeitsgrenzen

Ab 2021 ist in bestimmten Fällen die Lieferung von Strom als erlaubte, jedoch nicht begünstigte, Tätigkeit eingeführt worden (sofern die diesbezüglichen Einnahmen nicht mehr als 10% ausmachen):
- Einnahmen aus Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien an Mieter
- Betrieb von Ladestationen für Elektrofahrzeuge oder Elektrofahrräder an Mieter und Dritte

Ebenfalls zukünftig erlaubt, wenn wiederum nicht von der erweiterten Kürzung erfasst, sind die Einnahmen aus der Vermietung von Betriebsvorrichtungen an Mieter, sofern diese nicht höher als 5 % der Einnahmen aus der Gebrauchsüberlassung des Grundbesitzes sind.
Die neuen Unschädlichkeitsgrenzen sind grundsätzlich zu begrüßen. In Fällen, in denen die Nebentätigkeiten einer Immobiliengesellschaft überschaubar sind, werden bspw. Strukturierungsmaßnahmen nicht mehr erforderlich sein.
Gegenüber der Vermögensverwaltung im Privatvermögen ist eine vermögensverwaltende GmbH vor allem dann erwägenswert, wenn die Gewinne langfristig thesauriert werden sollen, also ein langfristiger Vermögensaufbau angestrebt wird, und zudem die erweiterte Grundstückskürzung gesichert werden kann.
Es bleibt daher festzuhalten, dass die Investition über eine grundbesitzverwaltende GmbH gegenüber der privaten Vermögensanlage je nach Lage des Einzelfalls vorteilhaft sein kann. Sie sollte daher bei der Planung eines Immobilieninvestments als Alternative stets in Erwägung gezogen werden. ■

LIEBE ZUM LEBENDIGEN

Text: Karin Adelfang | Foto: Tom Shaw, Illustrationen: Sergei Tihomirov

Wohnen für die Seele: Natur in Innenräume und Städte bringen

Biophiles Design – was sperrig klingt ist ein ganz natürliches Konzept. Durch Materialien eine Verbindung zur Natur herzustellen, ist ein wesentlicher Teil des biophilen Design-Ansatzes. Man holt sich also Materialien, Oberflächen und Strukturen, die in der Natur vorkommen, in sein Zuhause. Denn Natur tut uns und unserer Seele gut.

Die erfreuliche Nachricht ist: Jeder Raum kann mit einfachen Mitteln zu einem gesunden und erholsamen Ort umgestaltet werden. Dafür muss an der Inneneinrichtung oft nicht viel verändert werden: richtiges Lüften, ein technikfreies Schlafzimmer, geräuscharme Geräte.

Licht, Geräusche und Temperatur sind Faktoren, die für jeden Raum der Wohnung eine Lösung bieten. Natürliche Materialien, Farbgestaltungen und Designs mit Grünpflanzen schaffen Behaglichkeit.

Ein Beispiel dafür, was Wohlbefinden erheblich beeinflusst ist die Akustik. Heute wird die akustische Landschaft oft von mechanischen Geräuschen dominiert, die von Wänden und Straßen widerhallen. Lärmbelastung kann den Schlaf beeinträchtigen, den Blutdruck erhöhen und die Konzentrationsfähigkeit mindern. Klar also, dass die Akustik im Zuhause verbessert werden muss.

Zwei Tipps von Experte Oliver Heath sind einfach in jedem Heim umzusetzen. Geräusche mit Holz abschwächen: Gemaserte Holzoberflächen können Schallwellen zerstreuen und Echos entfernen. Und Grünpflanzen hinzufügen: Pflanzen mit großen Blättern helfen zusätzlich, den Schall im Raum zu dämmen. Viele weitere Ideen zu biophilem Design, die schnell zu verwirklichen sind und große Effekte aufs Wohlbefinden haben, gibt es in seinem neuen Ratgeber. ■

Oliver Heath
Mein gesundes Zuhause

Mit 100 Gestaltungsideen die das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern

192 Seiten, DK Verlag
ISBN 978-3-8310-4340-8

Über den Autor:

Oliver Heath, Innenarchitekt, biophiler Designberater und Fernsehmoderator, ist Gründer von Oliver Heath Design Ltd, einem Architektur- und Innenarchitekturbüro, das sich auf die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden in der gebauten Umgebung durch evidenzbasiertes, menschenzentriertes Design spezialisiert hat. Sein Kundenkreis besteht aus einem vielfältigen und internationalen Publikum, darunter Unilever, B&Q, Bloomberg und Bio Regional.

ANZEIGE

FUNSCHIESSEN
mit scharfer Munition
für jederMann & jedeFrau

Außergewöhnliche Freizeiterlebnisse für echte Abenteurer, nicht nur aus Rheinland-Pfalz

Seit September 2020 begeistert das Schieß-Sportzentrum Westerwald in Ransbach-Baumbach auf einem Areal von über 1500 m² nicht nur Jäger, Sportschützen und Behörden, sondern auch Privatpersonen, Unternehmen und Veranstalter.

Denn wer im SSZ Westerwald schießen will, muss weder Jäger noch Sportschütze sein. Auch Personen, die keine oder nur wenig Erfahrung im Umgang mit Lang- und Kurzwaffen haben, sind willkommen und bestens aufgehoben. Die geschulten SSZ-Mitarbeiter betreuen die Gäste während des gesamten Aufenthalts professionell und individuell, denn Sicherheit steht natürlich an erster Stelle.

Businessevents, Teambuildings, Workshops, JGAs und Feiern werden im SSZ WW zu einem außergewöhnlichen, unvergesslichen Erlebnis

Ein Teambuilding-Event erhöht den Zusammenhalt, das Wir-Gefühl, immens und nachhaltig. Das SSZ Westerwald ist deshalb für Chefs, Führungskräfte und Mitarbeiter, die das Besondere lieben, die perfekte Wahl. Events werden im Schießkino zu einem unvergesslichen und beeindruckenden Highlight; egal, wie das Wetter draußen ist. Die modernen, großzügigen Räume, u. a. ein großer Seminarraum, machen das SSZ auch zum idealen Ort für Meetings, Workshops, Seminare, Ausstellungen und Feiern – auf Wunsch mit Catering.

DIE PERFEKTE LOCATION FÜR ABENTEURER

- **Schießkino 30 m** für jedermann ab 18
- **Schießstand 100 m** nur für Berechtigte
- **High-Tech-Indoor-Schießen auf 1500 m²**
- **komplett barrierefrei**
- **Parkplätze** direkt am Gebäude
- **Catering** (wenn gewünscht)
- **Schulungsräume** (auch ohne Schießen)
- **GUTSCHEINE** (z. B. für Weihnachten)
- **Zentrale Lage,** direkt an der A3

SCHIESS-SPORTZENTRUM WESTERWALD

Zentrale Lage in Ransbach-Baumbach, direkt an der A3, zwischen Köln & Frankfurt

Die Gäste kommen mittlerweile nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus dem benachbarten Ausland. Und fast alle kommen sehr gerne wieder.

Gewinner des Gründerpreises 2022 der Sparkasse Koblenz in der Kategorie „Start-up“

Inhaber Müntaz Karagöz hat sich mit dem Schieß-Sportzentrum Westerwald einen Traum erfüllt. Schon jetzt haben sich die Mühen gelohnt. „Wir konnten es gar nicht fassen!“, so Karagöz „Wir freuen uns unglaublich und sind richtig stolz.“

Über 230 x 5 Sterne in Google

Obwohl das SSZ erst knapp 2 Jahre am Start ist, haben über 230 Jäger, Sportschützen und Funschießer die volle Punktzahl vergeben. Respekt!

Erste Wahl für alle, die sich fürs Schießen interessieren.

KONTAKT

Ausführliche Infos (auch für Jäger, Sportschützen und Behörden) und Online-Buchung auf **www.ssz-ww.de**

Bei Anfragen für Gruppen mit mehr als 5 Personen am besten anrufen unter: **02623 9701152**

ERLEBE ES SELBST!

SSZ WW

Scharf schießen für jederMann & jedeFrau

Xmas-Geschenkidee

GUTSCHEIN bestellen!

ONLINE-BUCHUNG: www.ssz-ww.de

in Ransbach-Baumbach direkt an der A3 zwischen Köln & Frankfurt

LARS LUNDHOLM
SCANDINAVIAN DESIGN

JETZT NEU **POLSTER AKTUELL**®

Lars Lundholm

Kollektion im Resistelle Cord
Trend 2022

Wir freuen uns Ihnen unsere brandneue Kollektion Lars Lundholm in unserem Verkaufshaus in Koblenz An der Römervilla präsentieren zu dürfen. Seit über **22 Jahren Polster- und Schlafspezialist** für gesundes Sitzen und Schlafen mit der Marke Orthopädika, haben wir jetzt unseren orthopädisch gesunden Sitzkomfort in die skandinavische Richtung ausgeweitet.

Mit Lars Lundholm finden Fans des skandinavischen Lebensgefühls ihre Traummöbel-Kollektion. Für die **NEUERÖFFNUNG** dieser Kollektion ist es uns gelungen, mit all unseren Industriepartnern sensationelle **NEUERÖFFNUNGSKONDITIONEN** für Sie zu verhandeln. Lernen Sie uns kennen und überzeugen Sie sich selbst von unserer exklusiven Lars Lundholm Kollektion und unseren ausgezeichneten Service.

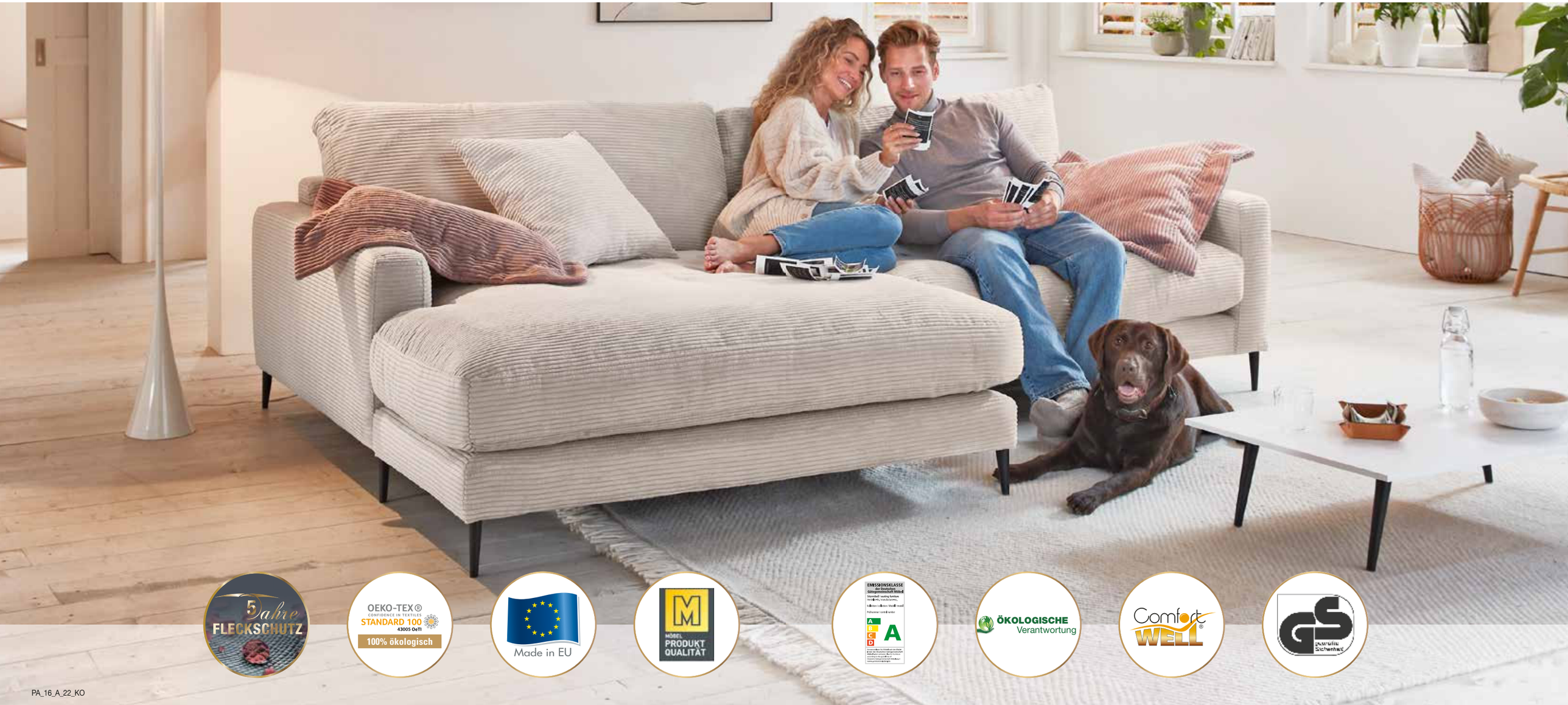
Und nicht nur eine neue Kollektion hat bei uns Einzug gefunden, auch der **Trend Bezug Resistelle Cord mit unserer 5 Jahren Fleckschutzgarantie.**

Resistelle Cord zeichnet sich durch seine samtigen Stoff aus Baumwolle und Polyester aus. Sein Markenzeichen sind dabei die synchron laufenden Längsrillen für eine besondere Optik und der kuschelige Griff.

Kommen Sie uns in unserem Verkaufshaus in Koblenz besuchen und überzeugen Sie sich selbst.

Das ganze Polster Aktuell Team freut sich auf Sie!

Polster Aktuell Süd GmbH & Co. KG
An der Römervilla 7 I 56070 Koblenz I Tel.: 02 61 / 98 82 33 - 0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 bis 19.00 Uhr I Sa. 10.00 bis 18.00 Uhr



5 Jahre FLECKSCHUTZ

OEKO-TEX® CONFIDENCE IN TEXTILES STANDARD 100 43005 OeTI 100% ökologisch

Made in EU

MÖBEL PRODUKT QUALITÄT

EMISSIONSKLASSE der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel A

ÖKOLOGISCHE Verantwortung

Comfort WELL

GS geprüfte Sicherheit

PA_16_A_22_KO

EINFACH ENTSPANNT FEIERN

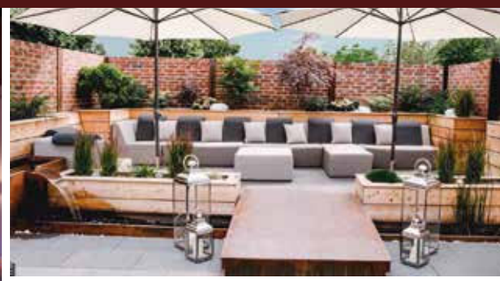
Der Profi in Sachen Firmenevents, Tagungen, private Feiern oder Hochzeiten

Text: Karin Adelfang | Fotos: Kookay; ArtLik; M. Jarmusch

Wer möchte das nicht – einfach sorglos Tagen oder Feiern, ohne sich um etwas kümmern zu müssen. Dazu aber braucht es den richtigen Partner: Perfekte Planung, passendes Equipment für alle Gelegenheiten, musikalische Untermalung und alles rund um das leibliche Wohl bietet Alexander's Catering. Mit langjähriger Erfahrung berät man Firmenkunden wie Privatpersonen in allen Angelegenheiten rund um das perfekte Event. Sei es die Traumhochzeit, ein Werbeabend für ein Produkt, eine Firmentagung oder einfach der runde Geburtstag – Alexander's Catering bietet an, die Planung von A-Z zu übernehmen. Einfach zurücklehnen und den Tag genießen, heißt es so für die Gastgeber. Die Leidenschaft zur Perfektion zeigt sich nicht nur in ihrer kreativen Küche in Gourmet-Qualität, sondern auch in der professionellen Planung und Umsetzung der Events. Ob die zur Location passende Dekoration und Bestuhlung, Musikanlage oder das freundliche und versierte Servicepersonal - die Firma mit Sitz in Urmitz hilft da gerne weiter. Und wer genaue Vorstellungen von seinem bevorstehenden Event hat, kein Problem: Die Feierlichkeiten werden gerne nach den persönlichen Vorstellungen der Kunden ausgerichtet und bei der Speisenauswahl werden natürliche individuelle Wünsche berücksichtigt.

Wer auf der Suche nach der perfekten Location ist, kann sich ebenfalls ganz auf das Team von Inhaber Sascha Nini verlassen: Egal ob im kleinen Rahmen oder im großen Stil: bei über 20 sehr unterschiedlichen Örtlichkeiten im Raum Mayen-Koblenz sowie Limburg findet jeder Kunde das Passende. Von Traumplätzen wie der Sayner Hütte oder Schloss Koblenz, den Exklusiv-Locations Gut Nettehammer, Hofgut Bergerhof und Eventwerk bis hin zu eher funktionalen Örtlichkeiten wie der Stadt- und Kongresshalle Vallendar oder der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz reicht die Auswahl.

Egal wo oder was gefeiert wird, mit Alexander's Catering ist perfekter Service, erstklassige und persönliche Beratung sowie höchste Qualität und Zuverlässigkeit garantiert. ■



Diese besondere Eventlocation lässt keine Wünsche offen

Corona-konform feiern!

Unser Hygienekonzept und viel Platz erlauben Corona-konformes Feiern!

Unsere hochmoderne und individuell gestaltete Eventlocation in Urmitz ist direkt an unseren Firmensitz inklusive Küche angeschlossen. Neben dem großen Eventraum mit Corona-konformer Lüftungsanlage punktet das Eventwerk jetzt auch mit einem komplett überdachten Outdoorbereich.

Diese großzügige Location überzeugt durch die einmalige Verbindung von moderner Veranstaltungsfläche mit individueller Außenanlage inkl. Loungebereich und direktem Zugang zur Küche.

Egal ob für Ihre Traumhochzeit, eine private Feier oder ein individuelles Firmenevent - die flexiblen Nutzungsmöglichkeiten lassen keine Wünsche offen!

Das bietet Alexander's Eventwerk:

- Moderner, klimatisierter Veranstaltungsraum
- Empore mit gemütlicher Lounge
- Eingerichtetes Kinderspielzimmer
- Zwei überdachte Außenbereiche mit Lounge & Terrasse
- Platz für eine freie Trauung vor Ort
- Überdachte BBQ-Area
- Parkplätze in ausreichender Anzahl

alexander's EVENTWERK

Alexander's Catering · Brückenstraße 29 · 56220 Urmitz
Tel. 02630/9648-10 · kontakt@alexanders.de
www.alexanders.de · shop.alexanders-catering.de

DER PERFEKTE LOOK FÜR DEN SCHÖNSTEN TAG IM LEBEN

Text: Jacqueline Schlechtriem | Fotos: Hilal und Moses / Christina Fischer Fotografie / Julia Walter Fotografie / privat

In der Limburger Boutique „Elaine Ferlita SPOSA – Die Erlebnishochzeit“ finden zukünftige Bräute ihr Traumkleid – kompetente Beratung inklusive.

Der Moment, an dem sich eine Frau zum ersten Mal in einem Brautkleid im Spiegel sieht, ist immer ein ganz besonderer. Emotional, überwältigend, unvergesslich. Vor allem, wenn es nach einigen Anproben endlich das Kleid ist, zu dem die zukünftige Braut voller Überzeugung „ja“ sagt. Da fließt auch schonmal das ein oder andere Tränchen. Doch das richtige Modell zu finden ist manchmal gar nicht so einfach.

Um das perfekte Outfit für den schönsten Tag im Leben zu finden, gibt es zum Glück Profis, die einem mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Limburger Boutique für Brautmode „Elaine Ferlita SPOSA – Die Erlebnishochzeit“ ist da die perfekte Anlaufstelle. Hier bietet Inhaberin Elaine Ferlita, in den Räumlichkeiten des Walderdorffer Hofes, eine große Auswahl an Kleidern und Accessoires sowie eine professionelle Beratung an. Termine sind heiß begehrt, nicht zuletzt durch die Tatsache, dass die Limburger Brautboutique seit 2019 in der VOX-Fensehsendung „Zwischen Tüll und Tränen“ zu sehen ist.

Ein Kindheitstraum wird wahr

Seit gut vier Jahren verkauft Elaine Ferlita Hochzeitskleider und mit dem Eröffnen ihrer eigenen Boutique hat sie sich einen kleinen Mädchentraum erfüllt. „Schon seit meiner Kindheit haben mich Bräute in ihren Bann gezogen. Sie haben immer eine ganz besondere Ausstrahlung, etwas Wunderschönes an sich“, erzählt die 36-Jährige. Diese Faszination fing in ihrem Elternhaus in Elz an. Samstags saß Elaine auf der Fensterbank und beobachtete, wie die Bräute aus der gegenüberliegenden St. Johannes Kirche kamen – jedes Mal ein magischer Moment. Und auch an Brautmodengeschäften konnte sie nicht vorbei gehen, ohne dass sie stehen bleiben musste.

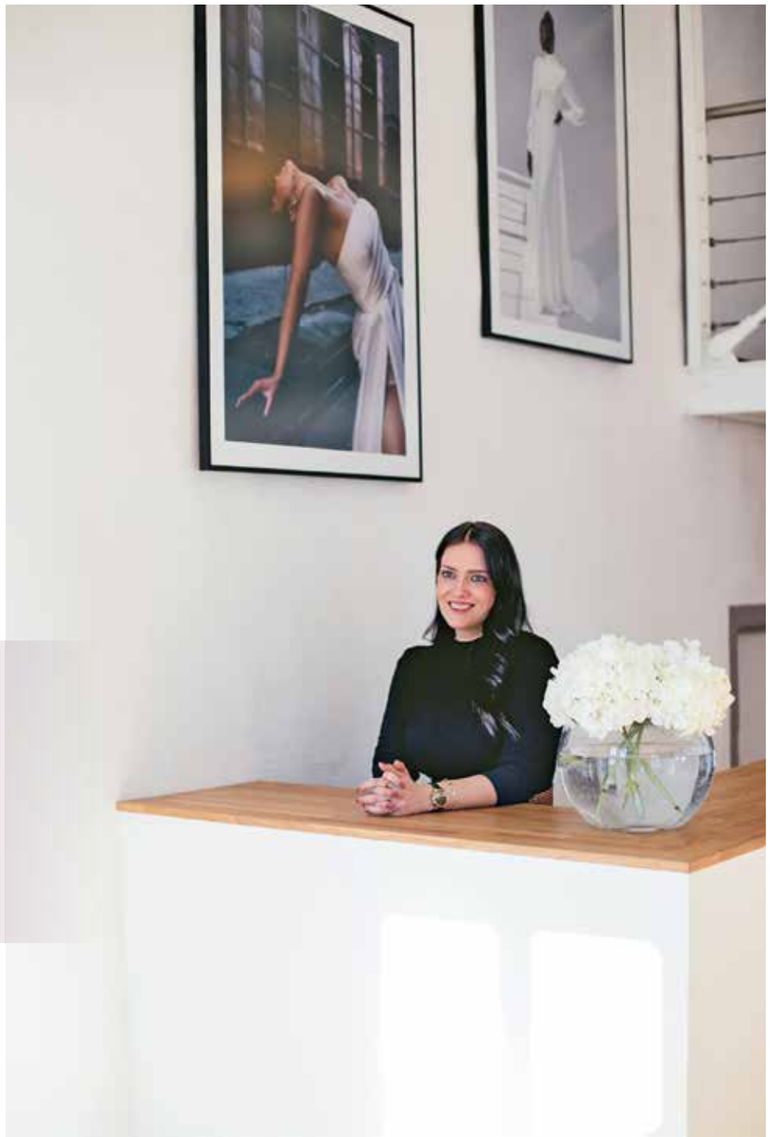
Zunächst ging Elaine Ferlita jedoch andere Wege, schloss insgesamt drei kaufmännische Berufsausbildungen ab und sammelte Erfahrung im Vertrieb, Einkauf, Rechnungswesen, Buchhaltung, Marketing und vielen weiteren Bereichen. Dass sie eines Tages ihre eigene Brautboutique eröffnen wird, war jedoch immer klar und sie schaffte vorab die perfekte Grundlage, um ihren Traum in die Realität umzusetzen. 2018 eröffnete sie ihre erste Boutique an der Limburger Lahnbrücke – damals auf ca. 50 Quadratmetern, 2020 kamen weitere 20 Quadratmeter für die hauseigene Schneiderei hinzu.

Mit ihrer eigenen Boutique hat sich Elaine Ferlita einen Kindheitstraum erfüllt. Schon als kleines Mädchen haben sie Bräute fasziniert.

2021 erfolgte schließlich der Umzug in größere Räumlichkeiten im Walderdorffer Hof, die durch ein ganz besonderes Ambiente bestechen und in denen Elaine Ferlita ihre Kleiderauswahl besonders gut in Szene setzen kann. Nun hat sie auf 500 Quadratmetern über zwei Etagen nicht nur ausreichend Platz für Kleider, Accessoires, Schneiderei und zwei großzügigen Braut-Lounges, sondern auch für Büro, Lager, eine neue Trauring-Lounge und vieles mehr. „Das war die beste Entscheidung und wir sind überglücklich in dem historischen Adelsanwesen in der Limburger Altstadt ein neues Zuhause gefunden zu haben“, freut sich die Boutique-Chefin.

Umfangreiches Angebot und professionelle Beratung

Wer sich bei der Kleiderberatung in die Hände von Elaine Ferlita und ihrem Team begibt, ist gut aufgehoben, denn der Kleiderprofi hat genau den richtigen Blick und das richtige Gespür. Mit ihrer lockeren und offenen Art schafft sie einen Wohlfühlort für die angehenden Bräute, die mal mehr und mal weniger wissen, was genau sie möchten, und scheut es nicht, auch mal persönliche Anekdoten zu teilen. So schafft sie eine Verbindung zu den Kundinnen – da kann es auch schonmal emotional werden.



ANZEIGE

julia walter
FOTOGRAFIE

Hochzeits- und Familienfotografin im Raum Koblenz, Limburg, Frankfurt und auch Köln.

Ich bin Julia von Julia Walter Fotografie und arbeite als Hochzeits- und Familienfotografin im Raum Koblenz, Limburg, Frankfurt und auch Köln. Meine Fotos erinnern an den Frühling und sind hell, fröhlich, aber auch klar, ehrlich, sinnlich und innig!

Als eure Hochzeitsfotografin dokumentiere ich eure Hochzeit in einer gefühlvollen Reportage mit allen Details und Momenten von eurem Tag. Mit meiner Fotografie möchte ich jedem noch so kleinen Moment eine große Bedeutung geben. Schöne Momente kann man nicht stellen – man erlebt sie!

Jede Hochzeit ist unterschiedlich und jede Liebesgeschichte einzigartig! Das Paket für eure Hochzeitsfotografie richtet sich nach euren individuellen Wünschen und Planungen und wird auf euch persönlich zugeschnitten.

Kontaktdaten:
E-Mail: info@julia-walter-fotografie.de
Webseite: www.julia-walter-fotografie.de
Instagram: @juliawalterfotografie (https://www.instagram.com/juliawalterfotografie/)

Der Brautausstatterin ist es stets daran gelegen, ein gutes Gefühl bei ihrem Gegenüber zu schaffen – dabei geht es nicht nur darum, ein schönes Kleid zu verkaufen. So kommt es beispielsweise immer wieder vor, dass zukünftige Bräute mit ihrer Figur hadern. In solchen Situationen sieht es Elaine Ferlita auch als ihre Aufgabe, den Frauen klarzumachen, dass sie so wie sie sind perfekt sind, und sich nicht verändern müssen. Außerdem gibt es für jeden Typ, für jede Figur das passende Kleid, welches in der Limburger Boutique sicherlich zu finden ist.

Bei einer Auswahl von etwa 300 Kleidern haben die Kundinnen die Qual der Wahl, doch mit ihrem geschulten Auge weiß Elaine Ferlita worauf es ankommt. Egal ob Meerjungfrau, Prinzessin, oder die klassische A-Linie – in ihrer Auswahl ist für jeden Geschmack etwas dabei. „Ich würde sagen, dass jedes Kleid, das hier hängt, mir auch gefällt“, sagt die Brautkleidexpertin. Bei der Auswahl achtet sie darauf, was im Trend ist, aber auch, was benötigt wird. „Man muss seine Kundschaft und die Region kennen, wissen, was sich deine Bräute wünschen.“ Gerne schlüpft der Profi auch mal selbst in die Kleider, um ein noch besseres Gefühl für sie zu bekommen und damit bei der Beratung genau zu wissen, wovon sie redet.

Neben einer Vielzahl an Kleidern, werden in der Boutique auch sämtliche Accessoires angeboten: Es gibt eine schöne Auswahl, um den perfekten Look für die Traumhochzeit abzurunden. Von Schleiern und Headpieces, über Schmuck und Gürteln, bis hin zur stylischen Jeansjacke findet jede Braut hier ihr Lieblingsstück. Natürlich darf auch der richtige Schuh nicht fehlen, der die Braut bequem durch den Tag trägt.

Seit Herbst gibt es außerdem die Trauring-Lounge in der Boutique mit rund 400 Modellen zum Anprobieren. Hier werden Ehe- und Verlobungsringe sowie Antragsringe angeboten und die Auswahl ist „Made in Germany“. Per 3D-Konfigurator können Ringe außerdem ganz individuell entworfen und zusammengestellt werden. Mit der kompetenten Beratung findet hier jedes Paar das richtige Symbol für die Ewigkeit.

Seit 2019 ist die Limburger Brautboutique in der VOX-Fensehsendung „Zwischen Tüll und Tränen“ zu sehen. Dafür finden regelmäßig Dreharbeiten in den Räumlichkeiten statt.

Kompetente Partner an ihrer Seite

Elaine Ferlita tut alles dafür, dass sich ihre Gäste in der Boutique wohlfühlen. Aber auch sie und ihr Team haben sich ein zweites Zuhause geschaffen. Dazu gehört Schneiderin Lydia Langolf, die seit mehr als zwei Jahren an der Nähmaschine zaubert und den zukünftigen Bräuten sämtliche Änderungswünsche erfüllt. Das ist auch die Aufgabe von Schneider Marwan Issa, der bereits auf 15 Jahre Erfahrung in Syrien und in Deutschland zurückblicken kann. In Ehringshausen führt er eine eigene Schneiderei und unterstützt parallel Elaine Ferlita und ihr Team. In diesem Jahr neu dazugestoßen ist Erika Crecelius – eine weitere gute Fee an der Nähmaschine, die Wünsche Realität werden lässt.

In diesem Jahr ist auch Elaines Schwester Julie Wingenbach ins Brautmodenbusiness eingestiegen. Die beiden haben ein enges Verhältnis und freuen sich über die Zusammenarbeit. „Elaine ist eine sehr angenehme Chefin“, erzählt die 24-Jährige, die mit ihrer neuen Arbeit schon fast eine Familientradition weiterführt. Von den insgesamt sechs Geschwistern kennen sich fünf von ihnen bestens in der Hochzeitsbranche aus. Ein Bruder sorgt als DJ auf Hochzeiten für Partystimmung, ein weiterer Bruder fertigt Hochzeitsdeko an. Eine Schwester hat als Stylistin schon vielen Bräuten zum perfekten Look verholfen und neben der Boutiqueführung singt Elaine Ferlita bereits seit 17 Jahren auf Hochzeiten.

Vier Jahre hat Elaine alles alleine gemacht, jetzt hat sie mit ihrer Schwester erstmals eine Beraterin in Vollzeit angestellt, die sie ein bisschen entlastet. Und auch ihr Mann Giuseppe steht ihr stets helfend zur Seite. Neben handwerklichen Arbeiten, begleitet er seine Frau auch gerne mal auf Hochzeitsmessen. „Er ist mittlerweile wirklich gut im Thema drin und ein ganz wichtiger Einfluss, wenn ich ihn dabeihabe“, erzählt Elaine Ferlita.

Ihren Traum von der eigenen Boutique hat sich der Hochzeitsprofi vor vier Jahren endlich erfüllt, Erfahrung hat sie aber schon viele Jahre davor gesammelt. „In dieser Zeit habe ich viel erlebt und einige der besten Dienstleister der Hochzeitswelt kennengelernt. Dieses Wissen gebe ich jeder Braut auch gerne mit. Ich möchte ihre Brautkleidanprobe zu einem besonderen Erlebnis machen“, sagt Elaine Ferlita und freut sich darauf, viele neue Bräute in Limburg begrüßen zu dürfen. ■

TERMINVEREINBARUNGEN UND WEITERE INFOS

www.die-erlebnishochzeit.de
(06431) 5847758
mail@die-erlebnishochzeit.de
www.instagram.com/elaineferlitasposa
www.facebook.com/DieErlebnishochzeit

Text: Uwe Schöllkopf | Fotos: ideemedia

KURZ MAL RAUS

Die schönsten Wanderungen für Winter und Frühjahr

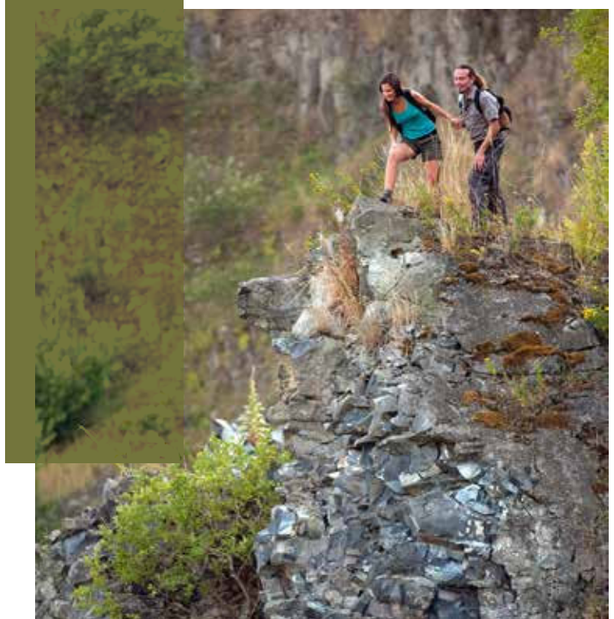
Klare Winterluft, tolle Aussichten und viele neue Einblicke:

Drei Tipps für perfekte Sonntagsausflüge während der kühlen Jahreszeit. Gutes Schuhwerk, Stöcke und warme Getränke für unterwegs nicht vergessen!

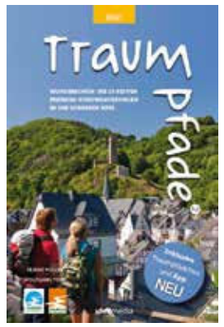
Fantastisches Feuerland

Start: Parkplatz Bermel
Länge: 10,2 km
Dauer: 3 Std.

Mitten durch die sanften Höhen der inzwischen friedlichen Vulkaneifel führt der Traumpfad Hochbermeler vorbei an rauschenden Bächen, durch verschwiegene Wälder und durch das Innere des Feuerberges. Vom Sportplatz aus windet sich entlang eines aufgelassenen Steinbruchs ein romantischer Pfad bis zur Hangkante mit einer ersten wunderschöne Panoramasicht auf das kleine Bermel. Am „Schälskopf“ erinnern schwere Basaltbrocken an die feurige Vergangenheit der Region. Höhepunkt der traumhaften Rundstrecke ist die Aussichtsplattform am Hochbermel: Vom Rand des erloschenen Vulkans bietet sich bei klarem Wetter eine fantastische Fernsicht.



Buchtipps:
Traumpfade Jubiläumsausgabe mit den aktuellsten Routen für 2023, GPS-Daten und Anfahrtsnavigation per QR-Code (12,95 Euro).



Geschenk-Tipp für Vielwanderer:
Traumpfade & Traumpfädchen Geschenk-Set mit 41 Premium-Rundwegen (25,80 Euro)

Buchtipp:
Ausführliche Anfahrts- und Wegbeschreibungen im Pocketführer Wandergenuss Rhein/Westerwald, im Set mit Karte 1:25 000, 16,95 Euro.

Westerwald für Einsteiger

Start: Bendorf/Wenigerbachtal
Länge: 6,1 km
Dauer: 2 Std.

Das Kannenbäckerland hat nicht nur die berühmte Keramik zu bieten, sondern trumpft auch mit einer Vielzahl von gut ausgeschilderten Wanderwegen auf. Bei den meist durch herrlichen Wald verlaufenden Rundtouren zwischen Bendorf/Sayn, Höhr-Grenzhausen und Ransbach-Baumbach ist bei Längen von 5 bis 20 km für jeden Anspruch das Passende dabei, um beim winterlichen Waldbaden Stress und Sorgen zu vergessen.

Ein toller Einsteigerweg mit nur wenig Überschneidung zu bekannten Routen bietet der 6 km lange lokale Familienwanderweg KIND in der Nähe von Bendorf-Sayn. Los geht es am Wanderparkplatz Wenigerbachtal oberhalb von Bendorf. Am schönsten ist der Weg wenn man ihn gegen den Uhrzeigersinn läuft, also vom Parkplatz zunächst Richtung Albrechtshof und Schafstall wandert. Bald tauchen wir in den Wald ein und erreichen auf bequemem Waldweg erst die Hütte Schafstall und kurz darauf die Grillhütte. Beide bieten Gelegenheit zur Rast. Ohne große Höhenunterschiede streifen wir danach weiter durch den lichten Mischwald und gelangen zum Römerturm, der uns einen Einblick in längst vergangene Tage vermittelt. Beim Meisenhof erreichen wir wieder offenes Terrain und können beim Abstieg zurück zum Parkplatz die herrlichen Weitblicke über das Neuwieder Becken bis weit in die Eifel genießen.

Naturkino im Nettetal

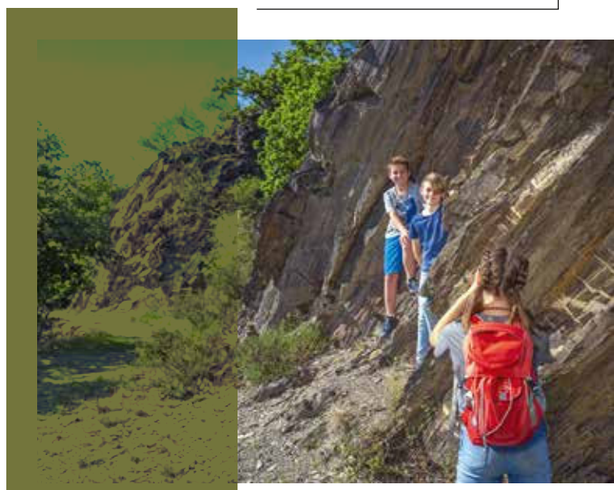
Start: Parkplatz Ochtendung
Länge: 7,5 km
Dauer: 2 Std. 45 Min.

Lust auf aussichtsreiche Weite und eine romantische Talaue, auf einen idyllischen Felsenpfad, imposante Panoramablicke und viel frische Luft? Dann ist der Nette-Romantikpfad genau die richtige Wahl für eine kurzweilige, einfache und entspannende Wanderung zwischen Maifeld und Nettetal. Der Rundweg gehört zu den Premium-Spazierwanderwegen.

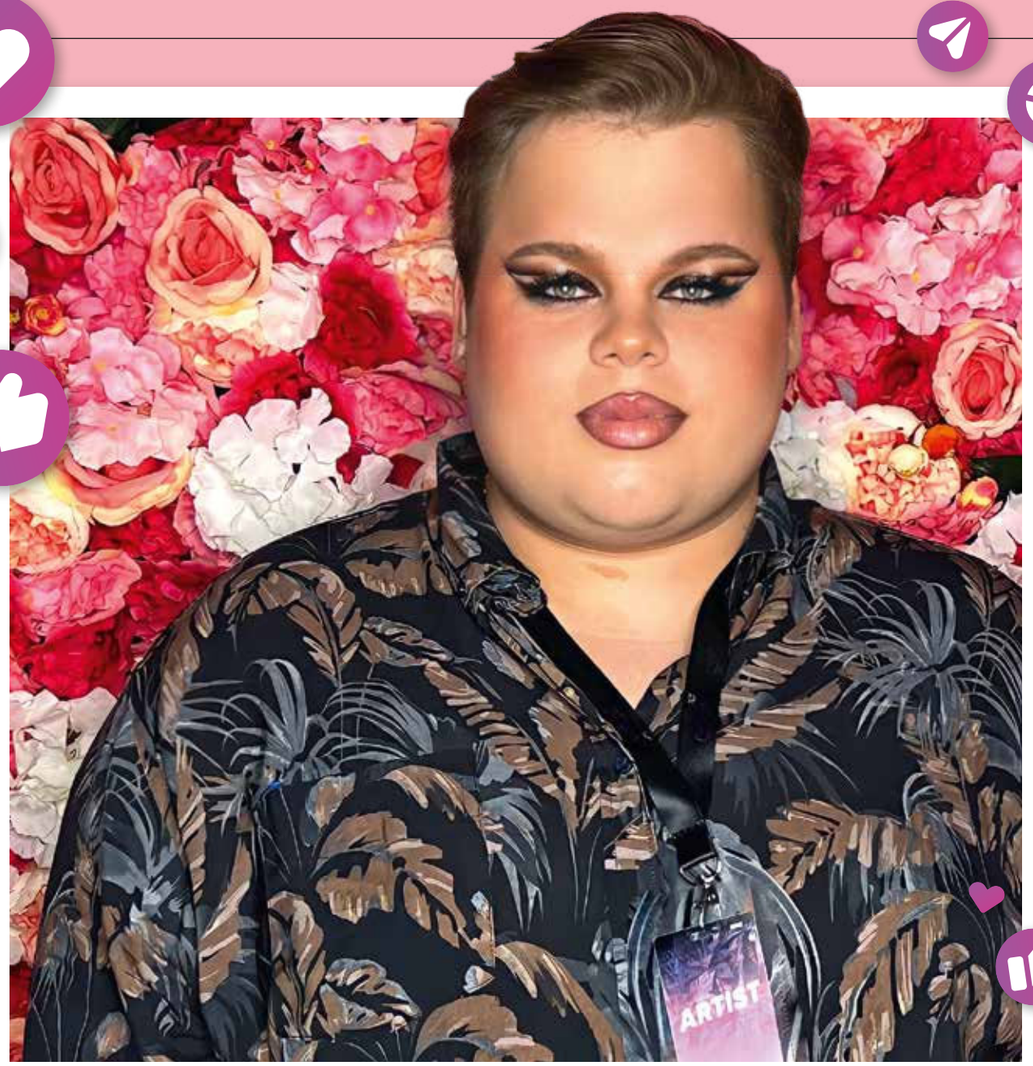
Am westlichen Ortsrand von Ochtendung beginnen wir am Parkplatz des Jakob Vogt Stadions die Runde. Wie durch eine Allee wandern wir nun zwischen der Sportanlage und der Landstraße entlang bis wir in die offene Flur zu gelangen. Idyllisch windet sich der Pfad durch den Wald. Nach 2.8 km stehen wir in den Netteauen - und genießen die himmlische Ruhe. Lichter Auenwald gibt den Blick in den blauen Winterhimmel frei, wir passieren imposante Felsklippen und geben uns der feenhaften Atmosphäre des stillen Tals hin. Der Nettetalblick läßt sich bei einem Picknick mit Tee (oder Glühwein) in vollen Zügen auskosten. Weit breitet sich das Maifeld aus und die typischen Vulkankegel zeugen von der feurigen Vergangenheit der Region.

Diese herrliche Natur-Tour endet nach 7.5 km – und hat Lust gemacht, auch die weiteren Traumpfädchen bald zu entdecken.

Buchtipps:
Traumpfädchen mit Traumpfaden, Premium-Ausgabe mit allen aktuellen GPS-Daten und Tipps für 14 kurze Spazierwanderungen am Rhein, an der Mosel und in der Eifel, 16,80 Euro. www.ideemediashop.de



MAKE-UP HAT KEIN GESCHLECHT



19K

5,9M

Timo Walter ist mit 5,5 Millionen Followern ein Social-Media-Star

Text: Daniel Korzilius | Fotos: Timo Walter

Kennen Sie schon Timo Walter, bei seinen Fans besser bekannt als Timoxwalter oder TimoBeautyx? Dem 22-Jährigen folgen unfassbare 5,5 Millionen Menschen auf TikTok und so zählt er definitiv zu den bekanntesten Leuten aus unserer Region! Wie er es dazu gebracht hat? Der gelernte Make-Up-Artist kreiert auf TikTok nicht nur ausgefallene Looks, verrückte Designs und Facepainting, auch klassisches Make-Up gehört zu seinem Repertoire.

Aufgewachsen ist Timo in Koblenz und in einem kleinen Ort bei Bad Ems, wo er auch heute noch wohnt. Nach der Schule absolvierte er eine Ausbildung bei McDonald's, die er 2019 abschloss. „Während der Ausbildung habe ich als Ausgleich mit dem Make-Up angefangen und gemerkt: Das ist cool!" Bei Social Media ist Timo zu dieser Zeit natürlich auch schon unterwegs, wie fast alle Jugendlichen. „Ich habe mir als 15-Jähriger aus Langeweile Social Media runtergeladen. Ich liebe es, Leute zu inspirieren. Zuerst waren es Comedy-Clips, dann kam die Sache mit dem Make-up." Nicht glücklich wurde Timo in seinem Job in der Gastronomie. „Das war nicht meine Welt. Ich konnte nicht das machen, was ich wollte. Nach dem Lockdown bin ich dennoch wieder in der Gastro gelandet – diesmal bei der Konkurrenz Burger King." Auch das war nicht das Richtige. Es folgten Engagements in einer Bäckerei und in einem Kosmetik-Shop im Löhr-Center Koblenz. „Anfang des Jahres 2022 habe ich dann umgeswitcht und bin nun selbstständiger Social Media Creator und Make-Up-Artist", erzählt Timo Walter mit einem Lächeln im Gesicht. Zum Make-Up-Artist hatte er sich 2021 zertifizieren lassen.

Beeindruckende Zahlen

Seit 2018 postet Timo täglich ein Video bei TikTok. Zunächst nur aus Spaß, doch die Reichweite stieg stetig an. Seine Geduld machte sich bezahlt. „Es hat lange gedauert, doch ich habe nie die Lust verloren. Letztes Jahr im November habe ich die Million erreicht. In diesem Jahr hat dann ein regelrechter Boom eingesetzt, auch international. Im Mai schossen die Zahlen plötzlich von zwei auf über fünf Millionen Follower in die Höhe." Die Zahlen sind in der Tat beeindruckend: 5,9 Millionen User rufen monatlich sein Profil auf, die Videos werden pro Monat im Schnitt 68,1 Millionen Mal

Durch seine steigende Bekanntheit erhält Timo Walter auch regelmäßig Einladungen zu Events. Diese nutzt er nicht nur zu Schnappschüssen auf dem roten Teppich, sondern vor allem um sein Netzwerk zu erweitern und sich mit anderen TikTokern auszutauschen.

angeklickt. Seine Follower sind zumeist weiblich (83 %) und unter 25 Jahre alt (73 %). Während lediglich 9 % der User, die Timo folgen, aus Deutschland stammen, liegen hier die USA mit 22 % an der Spitze, bei Instagram sind sogar 29 % der rund 37.000 Follower aus den Vereinigten Staaten. Die Kunst ist es, das Online-Publikum regelmäßig zu unterhalten und zu bespaßen. „Der Druck ist definitiv da. Man muss immer aktiv bleiben. Bist du nicht aktiv, bist du nicht mehr da. Ich bin da aber viel lockerer geworden und schaue nicht mehr so stark auf die Follower-Zahlen. Man muss lernen, damit umzugehen", sagt Timo.

Umgehen muss man in der Anonymität des Netzes auch mit negativen Reaktionen, die auch schon mal unter die Gürtellinie gehen können. „Konstruktive Kritik nehme ich gerne an. Mit Hate-Nachrichten gehe ich locker um. Ich finde es eher lustig, wie viel Zeit die Leute investieren und lasse das nicht an mich ran." Apropos Zeit: Je nach Aufwand dauert es zwischen einer halben und vier Stunden, bis das tägliche Video im Kasten ist. „Trotzdem verbringe ich fast den ganzen Tag am Handy auf der Suche nach neuen Ideen." Ein Fulltime-Job also. Ein sicherlich nicht alltäglicher Job, von dem Timo aktuell aber gut leben kann. „In meinem Umfeld gehen alle mega-positiv damit um und unterstützen mich. Ich habe Spaß an dem, was ich mache. Meine Mutti liebt das übelst, sie mag so Handwerkszeug. Aber auch mein Papa zeigt die Videos schon mal stolz seinen Kumpels."

Timo Walter würde sich selbst nicht als Berühmtheit bezeichnen. „Da gibt es andere in Koblenz. Thomas Anders ist berühmt, ich aber nicht." Erkannt wird Timo dennoch hin und wieder in der Öffentlichkeit. „Das ist ganz unterschiedlich. An einem Tag ja, am anderen nein. Die Reaktionen sind auch immer anders. Manche möchten ein Foto mit mir machen, bei anderen merkt man, dass sie sich nicht trauen mich anzusprechen." In den nächsten zwei Jahren könnte ein Umzug in Richtung Koblenz oder Köln anstehen. „Ich liebe Städte. Am liebsten bin ich in der Koblenzer Innenstadt zum Shoppen oder Essen gehen. Koblenz ist sympathisch und doch groß. Zum Wohnen bin ich allerdings bislang eher der Dorftyp."

Mit seinen Videos möchte Timo Walter die Menschen inspirieren und gleichzeitig eine Message rüberzubringen. „Am Anfang gab es natürlich Reaktionen wie ‚Oh mein Gott, du bist ein Junge, wie kannst du dich nur schminken?' Ich möchte dieses typische Schubladendenken öffnen. Make-Up hat kein Geschlecht. Es ist cool und es ist nur eine Farbe für die Kunst, die man damit kreiert." Um seine Einstellung einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren zu können, hat der 22-Jährige an der TV-Show „Glow up" des Senders ZDFneo teilgenommen.

Wo sieht der Social-Media-Star sich in fünf Jahren? „Ich hoffe, dass ich dann immer noch das machen kann, woran ich Spaß habe. Dazu möchte ich finanziell abgesichert und dadurch flexibel sein." Wir drücken die Daumen und werden Timos Weg weiter verfolgen. ■

Timo Walter findet es toll, den Leuten ein Strahlen ins Gesicht zu zaubern.

REGION

Erster WÄLLER GARTENPREIS verliehen

Text: red | Fotos: Kräuterwind, Korzilius

Doris Krug hat den schönsten Garten – Jury musste aus 216 Bewerbungen auswählen

Das Regionalprojekt Kräuterwind und die von den drei Landkreisen Altenkirchen, Neuwied und Westerwald getragene Kooperation „Wir Westerwälder“ haben im Stöffel-Park in Enspel den ersten Wäller Gartenpreis verliehen. Er ist mit 3000 Euro und einigen Sonderpreisen dotiert.

Neben mehreren anwesenden Jurymitgliedern haben unter anderem der Landrat des Westerwaldkreises, Achim Schwickert, sowie der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Westerburg, Markus Hof, an der Preisverleihung teilgenommen. Schwickert, der Vorsitzender des Verwaltungsrates von „Wir Westerwälder“ ist, würdigte das Engagement und die „beachtliche Zahl“ an Bewerbern: „Ich finde es toll, dass man sich solcher Projekte zuwendet“, lobte der Landrat. Das Gärtnern sei eine „sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Das ist für Jüngere wie Ältere wichtig und kann Menschen ein Leben lang begleiten.“

Doris Krug aus Windhagen wurde im Beisein der Juroren, Organisatoren und anderen Preisträgern im Stöffel-Park der erste Wäller Gartenpreis verliehen.

Von März bis September hatten die Menschen in der Region zwischen Siegen, Lohmar, Adenau, Bingen und Wetzlar die Möglichkeit, sich um den Wäller Gartenpreis zu bewerben. Ausdrücklich waren auch Schulgärten, Kita-Projekte, Privatgärten ebenso wie kommunale Projekte teilnahmeberechtigt. Eine Jury – bestehend aus Jens Geimer (geschäftsführender Gesellschafter der „Westerwald-Brauerei“), Christina Heinz (Junior-Chefin des „Hotels Heinz“), Jörg Hohenadl (Projektleiter „Naturgenuss“), Steffi Klöckner (Geschäftsführerin „Birkenhof Brennerei“), Sandra Köster (Vorstand „Wir Westerwälder“ gAöR), René Kuhmann (Verlagsleiter „Verlag für Anzeigenblätter“), Markus Mann (geschäftsführender Gesellschafter der „Westerwälder Holzpellets“ sowie „MANN Energie“) – wählte am Ende des halbjährigen Wettbewerbes den Gewinner: Aus 216 vorausgewählten qualifizierten Bewerbungen ging der erste Wäller Gartenpreis an Doris Krug aus Windhagen. Sie hatte sich mit ihrem 1200 Quadratmeter großen, naturnah gestalteten Landschaftsgarten beworben. Neben dem Preisgeld erhielt die Gewinnerin eine Gartenpreis-Tafel, die ihr von Landrat Achim Schwickert überreicht wurde.

Die Jury hob die frappierende Bandbreite der Bewerbungen hervor. „Die Gärten waren sehr unterschiedlich, die Auswahl war breit und vielfältig. Das war etwas, das es uns schwer gemacht hat“, beurteilte René Kuhmann. Steffi Klöckner unterstrich, wie wertvoll es war, dass die Jurymitglieder in unterschiedlichen Branchen tätig seien und die zu bewertenden Areale somit unvoreingenommen und „ganzheitlich“ betrachten konnten. Neben dem Hauptpreis wurden mehrere Sonderpreise verliehen: Diese wurden von der Firmengruppe MANN (Langenbach bei Kirburg), dem Pflanzenhof Schürg (Wissen) sowie Naturgartenplanung „Wilde Hilde“ (Oberzeuzheim) gestiftet. Unter den Gewinnern der Sonderpreise befinden sich unter anderem einige Schulgärten und Kindertagesstätten, ebenso ein Gemeinschaftsgarten und ein Gartenverein.

Der Wettbewerb, dessen große Resonanz alle Erwartungen übertroffen habe, werde 2023 erneut stattfinden, verkündete Kräuterwind- Geschäftsführer Uwe Schmalenbach. Die zweite Ausgabe soll einen Schwerpunkt auf naturnahes Gärtnern und die Förderung der Biodiversität legen sowie Kommunen noch stärker mit einbeziehen. Dazu wurde bekannt gegeben, dass eine erweiterte Kooperation mit der Verbandsgemeinde Westerburg umgesetzt werden wird. Deren Bürgermeister Markus Hof hatte die Idee, im laufenden Jahr mit diversen Blühstreifen Erfahrungen zu sammeln. Auf dieser Grundlage sollen 2023 in Kooperation mit dem Kräuterwind-Gartenpreis möglichst viele davon in den 24 Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde entstehen.

Die Gewinner-Gärten

Spatzen trinken aus dem großen Gartenteich, Libellen fliegen tänzelnd über die Wasseroberfläche, und an den Ufern suchen fleißige Hummeln nach den letzten Blüten des Herbstes. Das grüne Idyll von Doris Krug in Windhagen im Landkreis Neuwied ist wahrlich eine Augenweide. Und diese überzeugte auch die siebenköpfige Jury des ersten „Wäller Gartenpreises“: Der 1200 Quadratmeter große Landschaftsgarten der gebürtigen Saarländerin ist nicht nur ausgesprochen hübsch anzusehen, sondern zugleich naturnah gestaltet; er bietet daher zahlreichen tierischen Bewohnern einen wunderbaren Lebensraum und reichlich Nahrungsquellen.

Das herrliche Areal in Windhagen war jedoch längst nicht das einzige, das bei dem halbjährigen Wettbewerb beeindruckte, den das Westerwälder Regionalprojekt in diesem Jahr zum ersten Mal – und dabei gleich mit überragender Resonanz – ausgetragen hat. So gab es einige Sonderpreise, die von der Jury vergeben wurden: unter anderem an mehrere Schulgärten, die mit kreativen, nachhaltigen und pädagogisch wertvollen Konzepten beeindruckten. In der IGS Selters beispielsweise sind vor allem die acht Hochbeete und vier Hangbeete für Gemüse ein Highlight. Dort gedeihen Radieschen, Zwiebeln, Salate, Möhren, Kürbisse und vieles mehr.

Geerntet wird gleichfalls im „grünen Klassenzimmer“ der Josef-Guggenmos-Grundschule aus Dahlheim am Mittelrhein, das ebenfalls zu den Gewinnern gehört: An den zahlreichen Gemüse- und Kräutersorten erfreuen sich nicht nur die Schüler, sondern ebenso etliche Tierarten – von Eidechsen über Insekten bis Blindschleichen.

Die Vielfalt von Gärten der Region herauszustellen, sowie der Menschen, die hinter den oftmals jahrelang und mühsam gehegten Schmuckstücken stehen, war eines der Ziele des „Wäller Gartenpreises“. Diese enorme Bandbreite zeigt sich nicht zuletzt an Initiativen, die Gartenfreunde zusammenbringen sollen und beim Kräuterwind-Preis prämiert wurden: etwa der Gemeinschaftsgarten der Gruppe „Kartoffel, Kraut & Rüben“ aus Steineroth, der mit Wiesen-, Wildblumen- und Kräuterfeldern sowie dem charakteristischen roten Bauwagen bunte Akzente setzt. Oder der Verein „Gartengemüse Limburg“, in dem ebenfalls Aktive gemeinsam gärtnern und im Einklang mit der Natur arbeiten. Es entstehen Geselligkeit und Gemeinschaft, wenn man die Freude am Grün miteinander teilt. Hoffentlich motiviert genau dieser Gedanke noch zahlreiche weitere Menschen, ihre Gartenschätze zu präsentieren – denn im nächsten Jahr geht der „Wäller Gartenpreis“ in die zweite Auflage. ■

ALLES GUTE KOMMT VON OBEN

Rainer Vogel nimmt gerne mal eine andere Perspektive ein

„Die Fotografie begeisterte mich schon als Kind."

Text: Karin Adelfang | Fotos: Rainer Vogel

Wer möchte nicht gerne mal mit einem Vogel tauschen und unsere Welt aus dessen Perspektive sehen? Zumindest für die Region Koblenz tut das stellvertretend für uns alle gerne Rainer Vogel. Und sein Name ist Programm: Seine Fotografien geben atemberaubende Einblicke auf Motive, die uns so nicht zugänglich sind. „Die Fotografie begeisterte mich schon als Kind", erklärt der Kadenbacher seine Leidenschaft. Zuerst waren es hauptsächlich Landschaftsaufnahmen, dann Architektur und Personenfotografie. Seit nunmehr 10 Jahren hat der 59-Jährige die Drohnenfotografie für sich entdeckt. Und da er gelernter Informatiker und hauptberuflich im IT-Bereich tätig ist, wundert es nicht, dass er die stetige Weiterentwicklung in Sachen Technik beobachtet und für sich anpasst: „Bei mir kommen nur professionelle Drohnen, die mit spezieller Kameratechnik bestückt sind, zum Einsatz."

Das Ergebnis dieser Bemühungen kann sich sehen lassen. Dass die Fotos alles andere als amateurhaft sind, zeigen auch die Auftraggeber von Rainer Vogel: mittlerweile macht er nebenberuflich Luftaufnahmen für touristische Zwecke, fotografiert Industrieanlagen, Behörden, Immobilien und bekommt Aufträge zu Vermessungen und Dachinspektion.

Bekannt wurde der in Koblenz geborene Fotograf einem breiten Publikum durch seine Kalenderaufnahmen. „Auf diese Idee bin ich auf Wunsch meiner Kunden gekommen“, erklärt er. Inspirationen dafür holte er sich auch von sozialen Medien wie Facebook und Instagram. Der erste Kalender zeigt erstmals Luftaufnahmen von Koblenz nur aus der Nacht mit spezieller Beleuchtungstechnik. Dieser Kalender entstand 2020: „Der hat so eingeschlagen, dass ich bereits nach wenigen Tagen keinen mehr anbieten konnte und ein Nachdruck zeitlich nicht mehr möglich war vor Beginn des Jahreswechsels“, erzählt Vogel von seinem Erfolg, der ihn damals selbst überraschte.

Im Jahr 2021 folgte ein Kalender über Koblenz und Umgebung. Für 2022 geht‘s in die 3. Runde: auf Wunsch von Kunden und Freunden erstmals ein Kalender ausschließlich von Koblenz mit zahlreichen Stadtteilen: „Auch für mich als Koblenzer war es ein Muss, diesen zu fertigen, da ich mich mit der Stadt sehr verbunden fühle.“ Und wer glaubt, das Erstellen eines solchen Kalenders ginge mal so nebenbei, der hat sich getäuscht: Für ein Kalenderblatt wurden teilweise bis zu 21 Fotos und Panoramen abgelichtet. Diese wurden dann auf ein 16:9 Format mit einer speziellen Software zusammengefügt -„gestitcht“.

Die Dauer für die Erstellung eines Kalenders beträgt ungefähr acht Monate. Dabei sind dann schon mal bis zu 50 Drohnenaufstiege und bis zu 200 Fotos nötig. Doch die Mühe lohnt sich, denn wieder einmal gibt es Ein- und „Drauf“blicke, die sich sehen lassen können – alles natürlich aus der „Vogelperspektive“. ■

Für dieses Foto aus dem ersten Kalender für das Jahr 2021 hat Rainer Vogel schon überregional Angebote erhalten für einen Verkauf und die Abtretung der Rechte. Darauf ging er aber bis heute nicht ein.

Voller Vorfreude auf das AMBIENTE-COMEBACK

Aussteller mit frischen Ideen und exklusiven Highlights im Gepäck

Entdeckt von: Karin Adelfang | Fotos: Messe Frankfurt; Jean-Luc Valentin

Was kommt ab 2023 ins Regal und als Deko in unsere Wohnung – das wird auf der Messe Ambiente entschieden. Die Vorfreude bei den Ausstellern steigt und die Vorbereitung auf die Messe in Frankfurt vom 3. bis 7. Februar 2023 laufen auf vollen Touren.

Nur auf der Ambiente gibt es einen so umfangreichen Überblick zum globalen Angebot an Konsumgütern. Für Tisch, Küche und Haushalt ist die Messe im Bereich Dining die unerreichte Nr.1. Bei Living sind rund um Wohnen, Einrichten und Dekorieren alle Stilrichtungen erlebbar. Giving stellt Geschenke und persönliche Accessoires in allen Facetten vor und deckt jetzt auch hochwertige Papeterie sowie Artikel rund um den Schulbedarf ab. Der neue Bereich Working konkretisiert die Arbeitswelten von morgen. Die Zukunftsfelder HoReCa und Contract Business markieren ausbaufähige Schnittmengen. Die großen Themen Nachhaltigkeit, New Work, Design, Lifestyle, Future Retail und Digital Expansion of Trade begleiten die Veranstaltung. Die Ambiente findet ab 2023 zeitgleich mit der Christmasworld und der Creativeworld in Frankfurt am Main statt und schafft so neue Synergien. ■

NEUERÖFFNUNG

nach Total-Umbau bei Möbel May in Neuwied

Alles neu macht der May!

Ende Oktober war es soweit; nach sechs Monaten umfangreicher Umbauarbeiten eröffnete der neue Möbel May!

Auf dem Umbauplan standen viele konzeptionelle Ideen, um die rund 7.000 neu zu gestaltenden Quadratmeter optimal zu nutzen und Möbel und Einrichtungskonzepte lebensnah darzustellen. Zu den umgesetzten Ideen gehören Showrooms, Studios, Appartement-Lösungen und mehr.

Am Ende ist offensichtlich kein Stein auf dem anderen geblieben. Während des laufenden Betriebs wurden alle Abteilungen neu definiert, renoviert und im wahrsten Sinne des Wortes aufgemöbelt. Die harte Arbeit hat sich gelohnt und das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Küche, Bad, Speisen, Wohnen und Schlafen … alles aus einer Hand

Möbel May hat mit kompetenten Marken-Industriepartnern wie **Xooon, Henders&Hazel, home, CASADA, Prisma** und vielen weiteren Herstellern lebendige und aktuelle Wohnkonzepte geschaffen. Die neue Präsentation bietet Möbel und Küchen für jeden Stil und für jedes Portemonnaie.

„Möbel May zeigt Ihnen komplette Wohnkonzepte und legt den Fokus dabei auf vollständig eingerichtete und dekorierte Wohnwelten, mit dem Anspruch, Ihnen als Kunde Inspiration für ihre eigenen vier Wände zu geben“, so Geschäftsführer Christian May.

Mit Hilfe moderner Planungstools kreieren die Fachberater gemeinsam mit dem Besucher individuellen Wohnträume, die im Anschluss von erfahrenen hauseigenen Möbel- und Küchenmonteuren montiert bzw. installiert werden.

Lebendige Einrichtungsideen für Ihr nachhaltiges Zuhause

Ein weiterer Ansatz, der dem Team von Möbel May persönlich sehr am Herzen liegt ist es, den Aspekt der Nachhaltigkeit stärker zu fokussieren. Für viele Hersteller ist Nachhaltigkeit nicht nur eine Phrase, sondern ein aktives Handlungsgebot. Neben den energetischen Veränderungen wie der Vergrößerung der Photovoltaikanlage auf zwischenzeitlich mehr als ein Megawatt und der Installation kostenloser E-Ladesäulen für die Möbel May Kunden und Mitarbeiter, wurde noch mehr Platz für nachhaltige Massivholzlieferanten geschaffen.

Rückblickend, einen Monat nach der Neueröffnung, möchte Möbel May sich bei allen Kunden bedanken. Danke für die sehr positive Resonanz, die hohen Besucherzahlen und vor allem Danke für das entgegengebrachte Vertrauen. ■

Lassen Sie sich überraschen!

Die Familie May und das gesamte Team von Möbel May freuen sich auf Ihren Besuch.

Möbel may ...das Gelbe vom Ei
WER VERGLEICHT KAUFT HIER!
Küchen Kompetenz ZENTRUM
SERVICE CHECK SEHR GUT
Die starken Markenpartner von Möbel May
Stilecht · Schöner Wohnen · Xooon · home · prisma · casada · my home · H&H
... und viele weitere Marken

Möbel May GmbH
Möbel may ...das Gelbe vom Ei
WER VERGLEICHT KAUFT HIER!
Küchen Kompetenz ZENTRUM
Sie kaufen lokal, dafür sagen wir Danke! Ihr Familienunternehmen mit über 89 Jahren Tradition!
Neuwied Blücherstraße 1-3 Tel. 02631 / 8 39 80
Mayen Am Wasserturm 15 Tel. 02651 / 9 58 10
Ulmen Industriestraße 9 Tel. 02676 / 9 36 00
Di. - Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 16 Uhr
www.moebelmay.de
ebay Kleinanzeigen
Seit über 89 Jahren garantiert das Familienunternehmen Möbel May für beste Preise und besten Service!

DER VON IHNEN EINGEGEBENE CODE IST … RICHTIG!!!

Text: Roland Schäfges – www.myfoto24.eu | Fotos: ©RTL/Stefan Gregorowius

Andrea und Markus gewinnen bei der Neuauflage der 100.000 Mark Show!

Eine spannendere Heldenreise hätte es für die in Mayen lebende Andrea (45) und Ihren Partner Markus (51) aus Mülheim-Kärlich vor letztlich 1,66 Millionen TV-Zuschauern nicht geben können. Aber dazu später mehr.

Es war das mit großer Spannung lang erwartete Comeback, einer der legendärsten TV-Shows in der Geschichte des Privatfernsehens. Nach rund 22 Jahren Pause feierte „Die 100.000 Mark Show“ im September 2022 ihre große Wiederkehr ins Abendprogramm von RTL. Nachdem die legendäre Original-Moderatorin (1993–1998) des Kult-Formats Ulla Kock am Brink (61) die Zuschauer in „ihrer“ Sendung begrüßt und eingeführt hat, ging es bereits in den legendären, wie schwierigen Hindernisparcours.

Heute wie einst, natürlich untermalt mit der Nr.1-Hymne „The Finale Countdown“ von der schwedischen Rockband „Europe“. Eines der vielen liebevoll umgesetzten originären Details der Retro-Sendung, die trotzdem ziemlich modern und frisch rüber kam.

„Aufgeben war für mich keine Option.“

Wer da bereits aus dem Großraum Mayen-Koblenz genau hingeschaut hat, erkannte dort mit Sicherheit schon ein womöglich bekanntes Gesicht unter den vier aufgeregten Kandidatenpaaren. Die aus dem hiesigen Karneval wie von der lokalen Theaterbühne bekannte Andrea Nett mit ihrem vor zweieinhalb Jahren kennengelernten Partner Markus.

Letzterer zeigte direkt, dass er im Nebenberuf auch Fitnesstrainer ist. Der 51-Jährige schoss aus dem Starthaus, hangelte sich mit einem irrem Tempo an Kletterstangen entlang, drückte sich durch ein Gumminetz, sprintete ein entgegenlaufendes Laufband hoch und erkletterte schließlich noch eine rund sechs Meter hohe Freeclimbing Wand. Als erster mit großem Vorsprung dort angekommen, aktivierte er das Spiel für seine Andrea. Diese verletzte sich jedoch bei einem Sturz am Laufband. Wie sich kurze Zeit später im Urlaub herausgestellt hat, an einem Muskelfaser im Oberschenkel. Ebenso war die Hüfte des rechten Beins ausgekugelt. Die sportliche Eifellanerin gab trotz des Handicaps nicht auf und erreichte unter Schmerzen ebenfalls die Plattform auf dem mehr als sechs Meter hohen Gerüst. Von dort musste die Tochter eines Feuerwehrmanns eine Stange herunterrutschen. Letztlich schaffte es das Paar, als zweite hinter dem ersten gleichgeschlechtlichen Liebespaar der Sendungsgeschichte den Parcours zu bewältigen. Die glückliche Siegerin am Montag nach der Ausstrahlung gegenüber dem LokalAnzeiger: „Als ich gefallen bin, dachte ich erst noch, wenn ich hier nicht mehr hoch komme, wars das! Aber ich wollte Markus zeigen, dass ich das auch schaffen kann. Markus hat mich über die komplette Sendung so toll und liebevoll motiviert. Daher war Aufgeben für mich keine Option. Ich wusste im Käfig am Ende nicht mal mehr, ob wir Erster, Zweiter, Dritter oder Letzter waren. So im Tunnel war ich!“

„Markus war schonmal bei der 100.000 Mark Show in den 90er Jahren dabei. Als wir hörten, dass die Sendung wieder zurück kommt, war er direkt Feuer und Flamme.“

Vom letzten Platz spektakulär ins Finale

Nach einem Vorstellungsquiz, bei dem man drei durchaus kuriose Fragen jeweils über die anderen Paare beantworten musste, standen noch genauso 0 DM auf dem Spielkonto, wie auch nach Spiel zwei. Hier musste in einem übergroßen Flipperautomat ein goldener Fußball mit Buzzern im Spiel gehalten werden, während man zeitgleich in vier Teile geschnittene und durchmischte Promi-Gesichter wieder richtig zusammensetzen musste: „Weil die Aufteilung vorher bereits festgelegt war, spielte ich am Flipper, während Markus die menschliche Federstange gab. Da ich bereits im Vorfeld Probleme mit der Halswirbelsäule hatte und mir in vorher angeschauten, alten Sendungen diese Art von Bilder sortieren gut gelegen hat, dachte ich, wäre es kein Problem. In der Show selbst, hatte ich wegen meiner Beinverletzung dann aber Angst den Ball zu verlieren. Ich wollte nicht die Treppe hoch. Daher konzentrierte ich mich zu sehr auf den Ball. Was letztlich schief ging.“

Das nächste Spiel war das sogenannte Astronautenspiel. Hier gelang dem sympathischen Paar aus der Eifel der entscheidende Return. In einer Art von Montagsmaler, nur in einer Zentrifuge, musste Markus malen und Andrea, mit Kopfhörer isoliert, das Gemalte erkennen. Man schaffte sechs Bilder. Das gleichgeschlechtliche Paar aus Österreich, mit welchem beide auch noch heute, gut drei Wochen nach der Aufzeichnung in den Studios 30/31 der MMC von Köln-Ossendorf guten Kontakt haben, ebenfalls. Nun war eine Schätzfrage notwendig. Hier lagen Andrea und Markus näher. Die ersten 2000 DM waren erreicht.

Jetzt begann für das vergleichbar junge Glück, welches von vielen in Pink gekleideten Freunden und Familienangehörigen, darunter Andreas Sohn, dem AC Mayen Rennfahrer Leon Dreiser oder dem Präsidenten von der „Alte Große Mayener Karnevalsgesellschaft“ Uli Walsdorf, begleitet wurde, die große Aufholjagd. In den vier folgenden Spielen „Wortgitter“, „Sabotage“, im „Kissenspiel“, wo letztlich fünf Sekunden entschieden, sowie bei einem Quiz, bei dem man letztlich aus dem Anfangsbuchstaben aller Lösungen ein langes Wort erkennen musste, spielte das sympathische Duo sich bis an die Spitze der Kontotabelle und damit auch ins große Finale!

Kennengelernt beim Karneval

Ein Ziel, was Markus – damals noch mit anderer Partnerin – bereits im Jahr 1996 vor Augen hatte, wie seine lebensfrohe Freundin berichtete. „Markus war schonmal bei der 100.000 Mark Show in den 90er Jahren dabei. Als wir hörten, dass die Sendung wieder zurück kommt, war er direkt Feuer und Flamme. Also haben wir uns viele alte Sendungen bei YouTube angeschaut. Ich fand es interessant. Also haben wir den Fragebogen dann lustig ausgefüllt. Scheinbar so gut, dass man mit uns ein kleines Telefon-Interview inklusive eines kleinen Allgemeinwissens-Quiz‘ machte. Darauf folgte dann die Einladung zum Casting nach Düsseldorf. Hier gab es einen Hindernisparcous in einer großen Halle. Da sollten sportliche Übungen gemacht werden. Ebenso gab es ein kurzes Interview, in dem wir die positiven und negativen Eigenschaften des Partners nennen sollten. Auch hier scheinen wir alle mit unserer Schlagfertigkeit überzeugt zu haben. So dass wir letztlich in die Sendung kamen.“

Ihren heutigen Partner lernte die attraktive 45-jährige Finanzfachwirtin übrigens bei einem Date im Kölner Karneval kennen. Ein letztlich erfolgreiches Kennenlernen, welches fast gescheitert wäre, da der durchtrainierte Bundeswehr-Mitarbeiter bei der Kostümauswahl, ob Harlekin oder Cowboy scheinbar die Uhrzeit vergessen hatte, wie er freimütig in der Sendung erzählte.

Spannung pur im Finale

Auch im dreiteiligen Finale, in dem man pro Spiel Zylinder mit falschen Tresor-Codes wegspielen musste, machten es die Rheinland-Pfälzer, welche bis zum Ende der Ausstrahlung jegliche Informationen, auch Familie und Freunden gegenüber absolut geheim gehalten haben, sehr spannend. Die gebürtig aus Thür stammende Blondine hatte im ersten Spiel, „obwohl es in den Castings noch super gut ging“, große Probleme, die freischwingenden Netze hochzuklettern, um auf Kisten zu gelangen, welche symbolisch gesprengt werden mussten. Trotz des 25-köpfigen Fanclubs im Publikum, welche die Finalisten mit Kräften angefeuert haben, reichte die Kraft im verletzten rechten Bein nicht mehr aus. Auch weil am Ende die Zeit gefehlt hat.

Anschließend folgte der legendäre „Heiße Draht“. Hier konnte Andrea, die zweimal kurz vor einem Ruhepunkt scheiterte, letztlich einen Zylinder aus dem Spiel nehmen. Am Ende folgte noch der „Wasserkanister“. „Mein Lieblingsspiel“, wie die spätere Gewinnerin erklärte. Hier ging es darum, so viele Fragen wie möglich zu beantworten, in der Zeit, in der der Partner unter Wasser die Luft anhält. Hier konnte die Bankangestellte neun von zwölf Fragen korrekt beantworten. Letztlich blieben also von den zehn ursprünglichen Zylindern noch sieben stehen! „Wir waren uns schnell einig die Nr. 5 zu nehmen. Aber ehrlich gesagt habe ich nicht dran geglaubt, dass der Code stimmt. Ich dachte noch, egal wie das hier ausgeht: Du hast Ängste überwunden und eine spannende Reise erlebt.“ Es folgte die unvergessliche Computerstimme mit dem Satz: „Der von Ihnen eingegebene Code ist … RICHTIG!“ Für Andrea fast ein Schock: „Hab ich mich gerade verhört? Aber es gab nur diese eine Zahl, die ja in einem Umschlag direkt neben unserem Fanclub durch einen Notar verwahrt wurde.“

Am Ende freute sich das Paar, was nach eigener Aussage oft an und über die Grenzen ging, nach all den schwierigen Geschicklichkeits-, Schnelligkeits- und Knobelaufgaben also mehr als 114.050 DM. Wovon das Paar, dem offiziellen Wechselkurs entsprechenden Euro-Betrag, also 58.312,84 Euro bekommt. Dabei stand die Teilnahme sogar kurzzeitig auf wackeligen Füßen: „Ich konnte nur teilnehmen, weil eine junge Arbeitskollegin extra wegen mir einen Tag früher aus ihrem Urlaub gekommen ist. Scheinbar hat sie meine Verzweiflung gesehen. Das werde ich ihr nie vergessen!“

„Der Traum ist ein X-Mas-Shopping in New York. Wir wollen den Kindern aber auch was geben.“

Auch fast 25 Jahre nach ihrer letzten Moderation der Prime-Time-Show konnte sich die Moderatorin in ihre Kandidaten hineinversetzen: „Die Ulla ist wirklich sehr sympathisch! Sie hat sich schon bei den Proben vorgestellt. Hat uns die ganze Zeit Mut gemacht. Sie ist wirklich die ganze Zeit emphatisch und nahbar gewesen. Auch am Ende hat man gemerkt, wie das ganze Team mit uns mitgefiebert hat. Das Team hat mich richtig leiden sehen. Sie sagten sogar am Ende, dass sie es uns total gegönnt hätten. Sowieso war die ganze Produktion eine große Familie. Alle waren so nett zu uns! Auch der Kontakt zu den anderen Paaren war gut. Gerade zu dem aus Österreich.

Bleibt zum Ende noch die Frage, was mit dem Gewinn passiert: „Der Traum ist ein X-Mas-Shopping in New York. Wir wollen den Kindern aber auch was geben. Ich habe einen Sohn, Markus hat drei Kinder. Die Kinder haben uns so toll unterstützt. Wir wollen mal sehen. Jetzt haben wir erstmal einen Urlaub geplant für nächstes Jahr. Und wir wohnen ja auch noch getrennt. Letztlich hat Markus auch noch den Traum eines Motorrads. Wir werden sehen. Auf jeden Fall planen wir noch eine kleine Feier. Ohne die Familie und Freunde, die so stolz auf uns waren und mitgefiebert haben, ist so ein Gewinn nur halb so schön.“ ■

Das perfekte Weihnachtsgeschenk: Sex and the City auf dem Land

„Suche Mann, der lieben kann“

Plötzlich Klaus! Über Umwege kommt der Dachdecker in Lottes Haus und wirbelt ihr Leben durcheinander. Um den Überblick zu wahren, ruft Lotte ihre Freundinnen zu einem Mädeslabend. Mit Proseco lassen sich einige Fragen leichter klären.

Lustig, witzig und unterhaltsam – der neue Roman von Manuela Lewentz.

Weitere Infos online: manuela-lewentz.de

Bestellen Sie jetzt:

Erhältlich online bei **RZ-Shop.de** sowie überall, wo es Bücher gibt. **Für den Buchhandel bieten wir attraktive Konditionen: 0261/892-216**

Verlagsangaben:
Mittelrhein-Verlag GmbH, 56072 Koblenz
220 Seiten, Softcover, Format 13,5 x 21,5 cm
ISBN 978-3-925180-41-5

16 Euro brutto · **14,95 Euro** netto

Auch als E-Book erschienen

Entdeckt von: Karin Adelfang; djd | Fotos: djd; aboutcompanions.com

MÄNNER MACHEN MODE

Klassisch, nachhaltig, kombinierbar: Berliner Experte hat Modetipps für Männer

Worauf sollten modebewusste Männer beim Einkauf achten und was darf nicht fehlen? Das wissen Modeexperten wie Thies Meyer. Zusammen mit seinem Jugendfreund Stephan Sunder-Plassmann hat der Wahl-Berliner viele Jahre lang Damen- und Herrenkollektionen entworfen. 2021 gründeten die beiden das Label About Companions (www.aboutcompanions.com), unter dem sie nachhaltige Klassiker designen und vertreiben. Für Männer haben sie diese Modetipps:

1. Zuverlässig und langlebig

Anstatt mit kurzlebigen Trends dauernd dem Neuen hinterherzujagen, sollte man auf gut kombinierbare und hochwertige Teile setzen. Langlebige Kleidung kann Männer sehr lange durch alle Jahreszeiten begleiten. Das spart zudem Zeit und Geld – man muss nicht mehr ständig einkaufen gehen.

2. Ethisch und ökologisch

Wer wertebewusst ist und nicht auf „Greenwashing“ hereinfallen will, sollte sich über die Herkunft und damit auch über die sozialen und ökologischen Auswirkungen eines Kleidungsstücks gut informieren. Auf der sicheren Seite ist man mit Textilien, die in der EU produziert wurden.

3. Das weiße T-Shirt

Ein einfaches weißes T-Shirt aus zertifizierter Bio-Baumwolle darf in keinem Kleiderschrank fehlen. Man kann es als Kurzarm oder zum Drunterziehen tragen. Es passt zur Jogginghose für das sportliche Outfit ebenso wie zum Ausgehlook mit Lederjacke und Blue-Jeans.

4. Das trendige Overshirt

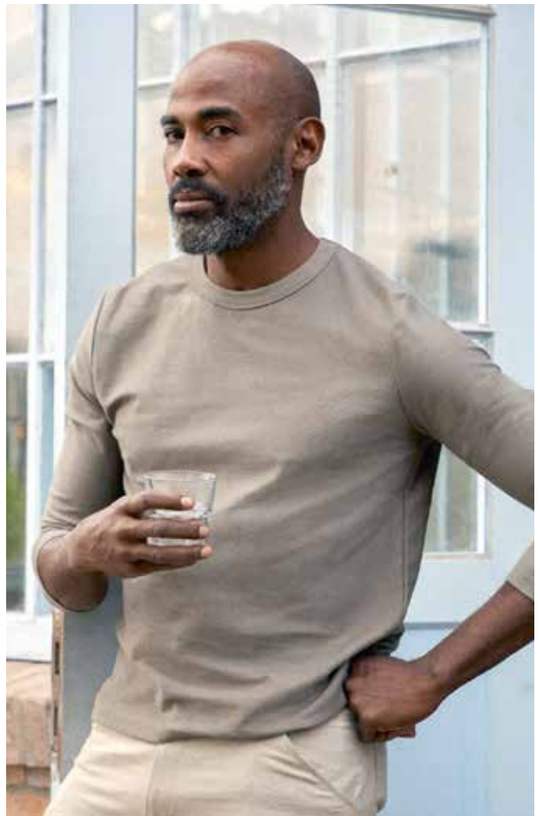
Für elegantere Anlässe reicht ein weißes T-Shirt nicht aus, dafür muss es schon ein gut gebügeltes Hemd sein. Angesagt für den Casual-Look sind aktuell Overshirts, „Hybride“ aus klassischem Hemd und leichter Jacke. Das Kombistück kann das ganze Jahr über zu verschiedenen Outfits getragen werden.

5. Die bequeme Baumwoll- oder Tencel-Hose

Eine stylishe, gut sitzende Hose ist die Basis für jeden Look. Besonders bequem sind Modelle aus Ressourcen schonendem Tencel, ein innovativer und leichter Stoff für die warme Jahreszeit und die Übergangszeit. Auch passend dazu: Der klassische Crewneck-Pullover aus Bio-Baumwolle lässt sich gut kombinieren und ist das ganze Jahr tragbar.

6. Das Sakko als Allrounder

Blazer oder Sakkos sind wie gemacht für jeden Tag als leichte Jacke oder im Set als Casual-Anzug. Man kann Sakkos in Kombination mit Jeans oder einer Stoffhose im Büro ebenso tragen wie in der Freizeit. Damit man es wirklich nutzt, sollte das Sakko praktische Features wie ausreichend Taschen haben. ■



MODE TRENDS — FRAU

Frauenmode im Herbst und Winter:

TAGSÜBER BEQUEM, ABENDS SCHICK

In diesem Herbst und Winter zeigt die Frauenmode zwei Trends: einen für den Tag und einen für den Abend. „Es gibt eine ganz starke Polarisierung zwischen unserer Kleidung für den Alltag und unserer Kleidung für besondere Anlässe“, sagt Carl Tillessen, Trendanalyst des Deutschen Mode-Instituts. „Alles dazwischen ist im Moment eigentlich uninteressant.“

Text: dpa-mag

Mit schicken Schuhen wird die Jogginghosen-Mode sogar ausgehtauglich. Hier ein Beispiel von MICHAEL Michael Kors (Sweater ca. 275 Euro, Jogger ca. 175 Euro, Sonnenbrille ca. 160 Euro, Tasche ca. 498 Euro, High Heels ca. 155 Euro). Foto: MICHAEL Michael Kors/dpa-mag -

Gemütliche Strickpullover sind ein Winter-Klassiker. Im Trend sind sie obendrein, wenn die Muster auffallen - wie etwa hier zu sehen bei Aniston by Baur (Pullover ca. 50 Euro, Hose ca. 25 Euro). Foto: Stefan Grossjohann-Birnstengel/Aniston by Baur/dpa-mag -

Tagsüber bleibt es bequem

„Wir nehmen sehr viel mit aus dem Homeoffice, aus dem Lockdown in unseren post-pandemischen Alltag“, erklärt Carl Tillessen den Grund für diese modische Entwicklung. „Nämlich diese Bequemlichkeit, diese Lässigkeit, an die wir uns gewöhnt haben.“ Daher findet man auch weiterhin bequeme Hosen im Handel, weite Schnitte und gemütliche Stoffe.

Wer mit der trendigen Jogginghose ausgeht, trägt eine andere, als die zum Abhängen auf der Couch. Die Ausgeh-Jogginghose ist schicker, „von einer fast schon überraschenden Eleganz“, so Carl Tillessen.

Das geht über Stoffe und Schnitte. Oder über Farben, in denen etwa auch schicke Mäntel oder Anzug- und Blazerkombinationen gerne geschneidert werden: Camel, schönes Schwarz und Dunkelblau zum Beispiel.

Ein weiteres Must-have der Saison: Teddyplüsch. Man sieht ihn vor allem am Mantel – und auffallend häufig in ausgehtauglichen Farben wie starkem Pink oder strahlendem Blau.

Diese Mode will Spaß haben - ein Trendbeispiel von H&M Studio (Sonnenbrille ca. 40 Euro, Kleid ca. 179 Euro, Stiefel ca. 399 Euro). Foto: H&M Studio/dpa-mag -

Wer wir sind, wofür wir stehen - das zeigen jetzt auch die Kleidungsstücke sehr plakativ. Wie zum Beispiel dieser Sweater von ba&sh (Hoodie ca. 175 Euro, Hose ca. 210 Euro, Stiefel ca. 495 Euro). Foto: ba&sh/dpa-mag -

Bei bequemen Sweatern und Hoodies sind Aussagen in großen Buchstaben Trend, die zeigen, wofür wir stehen, gerne mal im Graffitistil. Strick ist in diesem Herbst und Winter farbenfroh, mit starken Mustern, wenn nicht gar einer ganzen Landschaft auf der Front.

Abends wird es schick

Viele Menschen haben in Sachen Mode Nachholbedarf, wollen sich wieder schick machen, so der Modeanalyst Carl Tillessen. „Das wird dann aber nur abends oder zu besonderen Anlässen ausgelebt.“ Etwa in dem man tagsüber Sneakers trägt, zum Ausgehen aber in die High Heels mit 15-Zentimeter-Absatz schlüpft.

Diese Mode versprüht Lebenshunger, sie ist extrovertiert und auffallend. „Durch den enormen Nachholbedarf nach Körperlichkeit kehrt mit Wucht eine Sexyness in die Mode zurück, von der wir eigentlich geglaubt hatten, dass wir sie gerade hinter uns gelassen hätten“, schreibt das Fachmagazin „Textile Network“ (online) über den Trend.

Kleider sind in diesem Herbst modisch, wenn sie irgendwas haben, das auffällt: Puffärmel, Raffungen, Schluppen, besondere Muster.

Außerdem angesagt: Ausgefallene Blazer-Kombinationen mit expressiven Farben oder starken Mustern und auffallenden Schnitten: Kastige Schulterpolster, überlange Blazer, weite Hosenbeine. Das Deutsche Mode-Institut überschreibt den Trend das „Power Suiting“. ■

Die Winterminis - dazu gehören auch Shorts - sind einer der Überraschungstrends für die kalte Saison. Hier ein Beispiel von Catwalk Junkie (Blazer ca. 150 Euro, Shorts ca. 100 Euro). Foto: Catwalk Junkie/dpa-mag -

Die angesagten Blazer-Kombinationen fallen auf, etwa mit besonders weiten Hosenbeinen wie dieses Beispiel von Gant (Hose ca. 230 Euro, Blazer ca. 350 Euro, T-Shirt ca. 50 Euro). Foto: Gant/dpa-mag -

Mit Mini durch den Winter

Zu den schicken Must-haves gehört dann auch der Winter Mini, den die Zeitschrift „Vogue“ in ihren Top Ten für die Saison „das überraschendste Debut“ nennt. Laut dem Deutschen Mode-Institut (DMI) sind auch Mini-Kleider und Mini-Shorts angesagt. Von knapp über den Po bis knapp über das Knie, alle kurzen Längen sind dabei.

Das gibt Raum für einen schönen hohen und oft gerade geschnittenen Stiefel. Und das Comeback auffälliger Strumpfhosen.

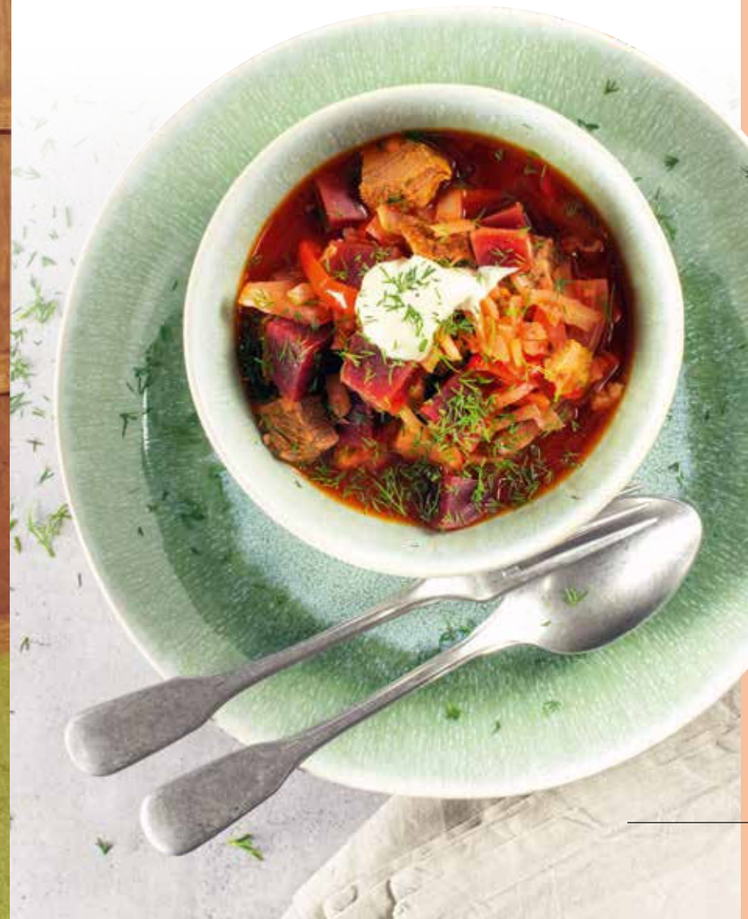
Neben den knappen Outfits findet man aber auch viele Looks mit mehr Stoff, die Spaß machen: Kleidungsstücke, die glitzern und starke Farben tragen. „Das geht oft einher mit geradezu übermütiger, kindischer Fröhlichkeit, die als infantile Comic-Motive auf der Kleidung zu sehen ist“, so Trendanalyst Tillessen.

Entdeckt von Karin Adelfang / djd
Fotos: djd / AMC Alfa Metalcraft Corporation

Köstlicher Rezepttipp
für die schnelle
und gesunde Suppenküche

HEISSE SUPPE FÜR KALTE TAGE

Ist es draußen ungemütlich, freut man sich auf eine heiße Suppe oder einen Eintopf. Diese sind einfach zuzubereiten und lassen sich prima aufwärmen. Außerdem können sie wahre Immunbooster sein. Ob mit Pastinaken, Brokkoli, Sellerie, Ingwer oder roter Beete: Der Gemüsemix in der Suppenküche sorgt dafür, dass unser Körper mit Vitaminen und Mineralstoffen versorgt wird. Mit dem passenden Kochgeschirr, wie Schnellkochdeckeln, ist die Lieblingssuppe schnell gezaubert. ■



ASIATISCHE HÜHNERSUPPE

Zutaten für 4 Personen

- 150 g Knollensellerie
- 1 kl. Stück Ingwer
- 300 g Karotten
- 1 Zwiebel
- 300 g Hähnchenbrust
- 2 EL Sojasauce
- 3 Frühlingszwiebeln
- 5 EL Reiswein
- 750 ml Geflügelbrühe
- Salz
- gemahlener Szechuan-Pfeffer

Zubereitung:

Sellerie, Ingwer, Karotten und Zwiebel schälen und in feine Würfel schneiden. Die Hähnchenbrust in Streifen schneiden und mit der Sojasauce würzen. Frühlingszwiebeln putzen und in Ringe schneiden.

Zwiebel und Ingwer in den Topf geben, auf höchster Stufe aufheizen, auf niedrige Stufe schalten, Knollensellerie und Karotten hinzugeben und unter Rühren anbraten.
Mit Reiswein und Hühnerbrühe ablöschen, die Hähnchenbrust zugeben.

Herd aufheizen, auf niedrige Stufe schalten und circa 10 Minuten garen. Frühlingszwiebeln zugeben, mit Salz und Szechuan-Pfeffer abschmecken.

Guten Appetit!

MyMa 360 Mayen

NACH DER AUSGABE IST VOR DER AUSGABE!

Die Trend-Magazine MyMa, LiMa, WeMa und ReMa in herausragender Papierqualität werden an ca. 4.000 Auslagestellen in den Regionen als Frühjahrs- und Herbstausgabe verfügbar sein und Leser/innen mit Themen begeistern, die wirklich interessieren.

Sie und Ihr Unternehmen möchten auch
an **MyMa 360 mitwirken?**
Dann werden Sie Medienpartner in der nächsten Ausgabe.

Kontaktieren Sie uns gerne!
magazine@amwochenende.de | 0 64 31 91 33 - 21 | www.360-Magazine.de

Druckerei Hachenburg · PMS GmbH
Saynstraße 18 · 57627 Hachenburg
Tel. 02662 802-0 · info@druckerei-hachenburg.de
www.druckerei-hachenburg.de

Druckerei Hachenburg

NIESMANN caravaning

Ihre Erlebniswelt für **MOBILE FREIZEIT**

WOHNWAGEN - REISEMOBILE - CAMPING - OUTDOOR - GRILLEN

Seit über 65 Jahren Ihr kompetenter Partner rund um die mobile Freizeit

Die größte Grill-Fachausstellung der Region – auf über 250 m²

weber · BBQ KITCHEN · NAPOLEON · BURN OUT. · MONOLITH

NIESMANN CARAVANING
GmbH & Co. KG

Kehrstraße 51 | 56751 Polch
0 26 54/9 40 90
info@niesmann.de

www.niesmann.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag	9.00 bis 18.30 Uhr
1. Oktober bis 31. März	9.00 bis 17.30 Uhr
Samstag	9.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	13.00 bis 17.00 Uhr
freie Fahrzeugschau	

Beratung, Verkauf und Probefahrt nur während der gesetzl. Öffnungszeiten